

Tilo v. Amsberg
tilo-amsberg@arcor.de
0176-38218881

VOM ZERSETZTWERDEN

HAMBURG 2015

<u>INHALT</u>	<u>SEITE</u>
TEXT EINS – SCHREIBEN AN PSYCHIATRISCHE GUTACHTERIN VOM 31.05.2015	2
TEXT ZWEI – CAROLE SMITH - AUFSATZ IM JOURNAL OF PSYCHO-SOCIAL STUDIES, 2003	5
TEXT DREI – HTTP://EWAFFEN.BLOGSPORT.DE – STAND 15.06.2010	23
TEXT VIER – ELEKTRONISCHE WAFFEN-KATALOG, „INFORMATION UNLIMITED“, USA	27
TEXT FÜNF – ANSCHREIBEN 14.03. UND PROTOKOLL DER EINDRÜCKE 14.-17.02.2015	30

Amsberg

Siebeneichen 14

22415 Hamburg

0176 38218881

31.5.2015

63170365A008 / 12.06.2015

Sehr geehrte Frau Dr. Oswald,

vielen Dank für Ihre Einladung zu einer fachmedizinischen Diagnose meines Zustandes in Zusammenhang mit meinem Rentenantrag.

So richtig ich es fände, aus den gewöhnlich fruchtlosen Vermittlungs-Bemühungen der Bundesanstalt für Arbeit entlassen zu werden: Wir werden keine übereinstimmende Begründung hierfür finden.

Über Psychosen weiß ich wenig, ich meine mich zu erinnern, dass ein Bestandteil einer Psychose ist, dass der Betroffene ("Die Erde ist eine Scheibe") angesichts der überwältigenden Mehrheit der Gesunden ("Die Erde ist eine Kugel") umso dogmatischer auf der Richtigkeit seiner Gewissheit ("Scheibe!") beharrt.

Falls ich (in Umkehrung dieses Beispiels) persönlich glaube, die Erde wäre eine Kugel, während ich von Dritten unisono zu hören bekomme: "Ja! Eine sehr sehr flache", macht mich dies psychotisch auf einem Flachplaneten; isoliert auf einem kugeligen.

Ich habe seit vielen Jahren Hilfe gesucht bei Behörden, Staatsanwaltschaft, Polizei, Zeitungen(!) mit von mir nicht belegbaren Berichten, ich würde praktisch permanent belästigt durch orchestriertes Stalking. Keine Reaktion / Unglaube / Kannnichtsein!

DDR-bekannt war orchestriertes Stalking als durch das "Ministerium für Staatssicherheit" entwickelte "Operative Psychologie" bzw. "Zersetzung". Rumänien-bekannt war orchestriertes Stalking als durch die Securitate durchgeführte orchestrierte massivste Einschüchterung und Isolierung Einzelner, aus eigener Erfahrung aufgeschrieben von der Autorin Herta Müller. Auch Scientology nutzt geheimdienstähnliche Techniken (nachzulesen z. B. im "Schwarzbuch Scientology" von Ursula Caberta).

Stasi wie Securitate setzten sozial-seelische Vernichtungswalzen gegen Unbequeme ein.

Die Stasi ist in die BRD überführt worden. Die Securitate wurde umbenannt.

"Operative Psychologie" in der Bundesrepublik Deutschland bis 1990 war praktisch null.

Seit ca. 1997 gewinne ich in Hamburg zunehmend den Eindruck, "operative Psychologie" vor Ort zu erleiden. Durch wen auch immer.

Ein Witz der Handelnden, der in Zeitmangel und Routine meist unverstanden bleibt:
Psychologisch gebildet und nach geduldiger Erhebung individueller Schwachstellen manipuliert eine Mehrzahl Handelnder / Teilnehmender die Zielperson in Äußerungen und Handlungen, die bei Dritten den gewünschten (weil im Ergebnis für die Zielperson selbstschädigenden) Eindruck erzeugen.

Professionelles Mobbing auf "höchstem" Niveau.

Zurück zum Einzelfall. Mein Ziel:

Eine Anerkennung, dass ich aus Gründen, die nicht ich zu verantworten habe und die ich kaum werde überwinden können, nach aller Wahrscheinlichkeit keine Arbeitsstelle werde finden und halten können.

- Nach überwiegender/Ihrer Sicht aufgrund einer *g e i s t i g e n* Fehlfunktion.

- Nach meiner Sicht aufgrund meiner Vertrauenserosion nach jahrelang erlittenen orchestrierten Nachstellungen (Stalking) bei gleichzeitigem Unglauben der Existenz dieser Nachstellungen seitens Bekannter, Verwandter, Behörden, Sicherheitsbehörden, Psychotherapeuten... Mithin Arbeitsmarkt-Untauglichkeit - immer noch: nach meiner Sicht –

n i c h t aufgrund *g e i s t i g e r* Fehlfunktion, *s o n d e r n* aufgrund *s e e l i s c h e r* Beschädigungen (wobei ich zugebe, dass Dauerstress mich dümmer gemacht hat, schon mittels über Jahre bewusst und geduldig konditionierter Wahrnehmungsverengung auf Stressoren).

Es wäre zu schwer, einer DDR-unvorbelasteten Westdeutschen 2015 binnen dem verfügbaren Zeitrahmen von z. B. 45 Minuten einige Vorgehensweisen - oder auch nur das groteske Ausmaß von Geduld – der von mir unterstellten Stasi-ähnlichen Trupps zu erklären.

Das Thema ist eklig.

Der möchte-gern-Erklärende wird mit dem, was er krampfhaft zu erklären sucht, in einen Topf geworfen, und der gesamte Topf wird so weit und so dauerhaft wie möglich entfernt. Seelische Lepra; warum z. B., glauben Sie, hält man mich im jobcenter für Renten-Antragsgeeignet? Doch nicht zuletzt, um ebendiesen Ekeltopf abzuschieben.

Und das hätte gelingen sollen: Meine krampfhaften Erklärungsversuche sind lehrbuchmäßiges ~99-%-Indiz für das Vorliegen eines klassischen Krankheitsbildes.

Wen interessiert das hundertste Prozent? Wer hätte die Zeit? Bleiben wir realistisch.

Aktuelle Abwägungen: Am Montag 18.5. habe ich drei fast wortgleiche Schreiben zugestellt an die SAGA-GWG (Haupt-Vermieter), das Polizeikommissariat 34, den Sozialpsychiatrischen Dienst Nord. Darin habe ich gebeten, mir unverzüglich mitzuteilen, falls Beschwerden aus der Nachbarschaft gegen mich bekannt sind / werden. Ich hätte mindestens dreimal seit dem 14.2.2015 akustisch den Eindruck erhalten, im Haus eher unerwünscht zu sein (Stimmen gehört. In hellhörigem Gebäude. Schlicht echte Stimmen). Da mich niemand offen kritisieren würde, würde ich mich gern gegen hinterrücks andernorts vorgetragene Kritik (wie sie mich 2012 die Wohnung kostete) rechtzeitig verteidigen / erklären können.

Wie es sich mir aktuell darstellt, könnte ich gestützt durch Ihr psychiatrisches Gutachten den Vermittlungsbemühungen des jobcenters *u. U. vorübergehend* entgehen.

Preis: Ein psychiatrisches Gutachten in einer Gesellschaft, die einen Mollath jahrelang per Aktenlage-Folge-Gutachten fortsperre. Eine Steilvorlage etwa für Hausbewohner, die sich für Aussagen hergeben, ich hätte sie bedroht aus meinem Wahn heraus, von "Stasi" abgehört, geweckt und gerufmordet zu werden oder ich hätte in meinem Wahn sie als "Stasi" angegriffen. Ein "Opfer", zwei "Zeugen"...

Nach diesem Muster von Beschwerden aus der Nachbarschaft habe ich 2007 am Gründonnerstag Polizeibesuch erhalten, a n o n y m aus dem Wohnhaus heraus war Anzeige erstattet worden: Das Kindeswohl unserer zwei Monate alten Tochter sei in Gefahr. Polizisten erschienen zu zweit in Uniform und erwähnten „Gefahr in Verzug“ und „Familienbehörde“.

Ebenso nach diesem Muster verlor ich 2012 meine nach-2007-Wohnung, nachdem drei Mietparteien ein „Lärmprotokoll“, das sich angeblich über Jahre erstreckte, als Zeugen vor einem Amtsrichter bestätigten. Mir ist heute noch übel.
Und ich sehe noch heute (seit Frühsommer 2007) meine Tochter praktisch nie.

Der Schrecken hat Methode. Geduld und Methode.

Daher bitte ich, meine Befürchtungen, ein noch so richtig, noch so notwendig erscheinendes psychiatrisches Gutachten k ö n n t e - in Kombination mit von Ihnen als “äußerst unwahrscheinlich” nicht bedachten anderen Belastungen - sich in einen erheblichen Nachteil zu meinen Lasten verdrehen lassen, nicht voreilig zu belächeln.

Ich fürchte mich hier und heute mehr vor dem Verlust meiner Wohnung und vor dem Verlust eventueller Reste meiner langfristigen Glaubwürdigkeit (in Verbindung mit einer Art Entmündigung: Wer keine Wohnung und keine Arbeit allein findet, wird nicht als ernstzunehmen und ganz gesund angehört, schon gar nicht nach diagnostizierter Psychose) als vor dem Wiederkehren von einzelfallblind-unpassenden und praktisch aussichtslosen Arbeitsvermittlungsmechaniken.

Eine Sekunde unterstellt, meine Verfolgtheitswahrnehmungen drehen sich um einen harten faktischen Kern (es gibt z. B. Verfassungsschützer, die von “Operativer Psychologie” Teile übernommen haben und auf deren schwarzen Listen ich nach 1996 irgendwie gelandet bin): Dann käme meine Kooperation bei einer meiner Ansicht nach im Kern irrigen psychiatrischen Diagnose (einer Psychose) gleich meiner Kooperation beim Häufen von Beleidigung auf meine jahrelang erlittenen Verletzungen. Als Kollaborateur mit den Orchestrirern von Nachstellungen, z. B. Verfassungsschützern.

Die von mir oben skizzierten Vorkommnisse Polizeibesuch 2007 und Räumungsurteil 2012 wären selbstverständlich überprüfbar. In der Freien und Hansestadt Hamburg scheint es aber keine Stelle zu geben, die sich meines epischen Problems annehmen will.

Ich verstehe sehr gut die Aussage des Mannes, der bei Abschluss des NSU-Untersuchungsausschusses in Berlin von “institutioneller Fremdenfeindlichkeit” sprach.

Es ist widerlich.

Ich frage mich, welcher Terror realer und wirksamer ist, der massenmedial-aufgeblähte oder der staatlich-verborgene. Meine persönliche Antwort habe ich.

Mögen die Entscheider über meine Rentenwürdigkeit ohne aktuelles Gutachten / nach Aktenlage walten. Binnen der hierfür vorgesehenen vermutlich ca. 30 Minuten.

Mit freundlichem Gruß

Über das Erfordernis neuer Diagnosekriterien für Psychosen im Licht der Existenz bewusstseinsinvasiver Technik

(Carole Smith's englischer Originaltext von 2003, übersetzt von Tilo v. Amsberg 2015)

Global Research, 18. Oktober 2007, Journal of Psycho-Social Studies, 2003.

URL des englischen Original-Artikels:

<http://www.globalresearch.ca/on-the-need-for-new-criteria-of-diagnosis-of-psychosis-in-the-light-of-mind-invasive-technology/7123>

„Wir haben nicht mitbekommen, dass in den Jahren des Wettrüstens zwischen der Sowjetunion und dem Westen Satellitentechnik entwickelt worden ist, deren Anwendbarkeit nicht bei Überwachung und Kommunikation Halt macht. Ein öffentlich nicht bekanntes Ergebnis ist der Gebrauch zur Zielerfassung von Menschen und dem anschließenden Manipulieren ihrer Hirnströme durch exakt gezielte Strahlung. Dazu benutzt man Energiefelder aus dem Forschungsbereich der Astrophysik: Gezielte Laserstrahlung, Neuralteilchenstrahlung, elektromagnetische Strahlung, Sonar, Radiofrequenzstrahlung (RFR), Solitonwellen, Torsionsfelder und weitere. Diese neuen Anwendungen sind Geheimsache. Daher sind alle heute allgemein bekannten Methoden zur Nutzung der Ionosphäre, des Schutzschildes der Erde, schon (durch ihre geheimgehaltenen Nachfolger) überholt, bevor ihre Auswirkungen richtig verstanden werden können.“ [Auszug]

Diejenigen, die in der Ausbildung zum Psychoanalytiker lernten, den Patienten ins Zentrum der Behandlung zu stellen, dessen Weltsicht es zu verstehen gelte, fanden bald heraus, dass diese Art der Behandlung auf Gegenseitigkeit und Vertrauen beruht. Für sie waren die *American Psychiatry Association's Diagnostic Criteria* für eine Schizotyp Persönlichkeit schon immer fragwürdig. Die Dritte Auflage (1987) von *Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorders* (DSM) setzte voraus, dass mindestens **vier** der vorgegebenen Charakteristika für eine Diagnose von Schizophrenie gegeben sein müssten. Diese vier konnten zum Beispiel sein: 1. Magisches Denken, Telepathie oder Siebter Sinn – 2. Eingeschränkte Sozialkontakte – 3. Auffällige Sprache - und 4. Überempfindlichkeit gegen Kritik.

1994 wurde die erforderliche Zahl qualifizierender Charakteristika auf **zwei** oder mehr gesenkt, einschließlich z. B. Halluzinationen und „negativen“ Symptomen wie Affektschwäche oder ungeordnetem oder unzusammenhängendem Sprechen – oder auch nur **ein** Charakteristikum, wenn dies bizarre Wahnvorstellungen waren oder Halluzinationen, die aus einer Stimme bestanden, die einen ständigen Kommentar zu Verhalten oder Gedanken des Patienten abgab. Die nächste Ausgabe der DSM ist nicht vor 2010 fällig.

Üblich ist ein Etikettierungsverfahren. Es führt zu Entfremdung und oft zu Zwangs-/Psychiatisierung mit bewusstseinsverändernden antipsychotischen Medikamenten. Davon abweichend fanden viele Psychoanalytiker und -therapeuten, dass sogar bei schweren Fällen schizoider Zurückgezogenheit ihre Zeit mit dem Patienten nicht vergeudet gewesen war, in der sie versuchten, seine Gesundheit durch das mühsame Untersuchen seiner Erfahrungen wiederherzustellen - und hierbei der Genese seiner Erkrankung zu folgen. In ihrer radikalsten Erscheinungsform ist solche Psychoanalyse die Kritikerin einer Gesellschaft, die Leute verurteilt, statt ihnen durch kreative Empathie zu helfen. Die Arbeit von Harry Stack Sullivan, Frieda Fromm-Reichmann, Harold Searles oder R. D. Laing – alles ausgebildete Psychiater und Gegner des Standardverfahrens – zeigt für die Arbeit mit Patienten einen vom psychiatrischen Standard stark abweichenden Weg. Einem Standard, der die Gesellschaft darin bestärkt zu haben scheint, eigene Krankheit zu unterdrücken, indem sie eine deutlich abgegrenzte Gruppe zu Trägern dieser Krankheit stempelt.

Einen Klinikpsychiater sprach ich einmal auf die vielen Medikamententüten an, die Patienten überall auf dem Gelände trugen. Darauf spaßte er nicht ohne ernstern Kern, man messe den

Behandlungsfortschritt am Rückgang der Anzahl dieser Tüten. Aber wer sich so eine Lebensgeschichte angehört hat, kann sich kaum vorstellen, dass der „Schizophrene“ nicht an den Folgen davon leidet, dass Schwächen der Familie – bewusst oder unbewusst – auf ihn übertragen wurden.

Jemand, der vom Auseinanderbrechen seines Wesens völlig absorbiert ist, wird in eine belastende Situation wie die psychiatrische Untersuchung gebracht. Auch bei dem freundlichsten Psychiater kann der Ablauf der Bewertungsprozedur als solcher „eine effektive Art sein, jemanden verrückt oder verrückter zu machen.“ (Laing, 1985, S. 17).

Schon bisher bescherte einem die Diagnose bizarrer Wahrnehmungen fast garantiert ein neues Etikett oder einen Psychiatrieaufenthalt. Inzwischen hat eine ganz neue Gruppe von Leuten noch mehr Grund, sich über die Art, wie ihre Symptome diagnostiziert werden, zu empören. Sie erfahren ein doppelt grausames Urteil, nachdem sie Opfer höchstgradig verwerflichen Missbrauchs durch wissenschaftlich-militärische Experimente geworden sind und in der Folge auf Gleichgültigkeit stoßen, wo immer sie davon berichten wollen. Der Gesellschaft fehlt jedes Verständnis, jede Kenntnis über die Entwicklung einer neuen Waffengattung, die es ermöglicht, jetzt, hier und heute in Gehirn, Denken und Körper eines Menschen aus der Distanz elektronisch einzudringen – auch durch Hindernisse, nicht zurückverfolgbar.

Diese Technik wurde durch das Einspannen der Neurologie für militärische Zwecke möglich. Sie ist Ergebnis jahrzehntelanger Forschungs- und Entwicklungsarbeit vor allem in der UdSSR und den USA (Welsh, 1997, 2000). Wir haben nicht mitbekommen, dass in den Jahren des Wettrüstens zwischen der Sowjetunion und dem Westen Satellitentechnik entwickelt worden ist, deren Anwendbarkeit nicht bei Überwachung und Kommunikation Halt macht. Ein öffentlich nicht bekanntes Ergebnis ist der Gebrauch zur Zielerfassung von Menschen und dem anschließenden Manipulieren ihrer Hirnströme durch exakt gezielte Strahlung. Dazu benutzt man Energiefelder aus dem Forschungsbereich der Astrophysik: Gezielte Laserstrahlung, Neutronenstrahlung, elektromagnetische Strahlung, Sonar, Radiofrequenzstrahlung (RFR), Solitonwellen, Torsionsfelder und weitere. Diese neuen Anwendungen sind Geheimsache. Damit sind alle heute allgemein bekannten Methoden zur Nutzung der Ionosphäre, des Schutzschildes der Erde, schon (durch ihre geheimgehaltenen Nachfolger) überholt, bevor ihre Auswirkungen richtig verstanden werden können. Die aus der Arbeit von Bernard J. Eastlund abgeleiteten Patente machen es möglich, bisher ungeahnte Energiemengen an strategische Orte in der Erdatmosphäre zu bringen. Dort wird das hohe Energieniveau gehalten. Am sichersten bei Verwendung zufälliger Wellenlängen, die auf ihre Weise viel präziser und viel einfacher zu kontrollieren sind als die Vorgängertechnik – Detonation nuklearer Sprengköpfe unterschiedlicher Sprengkraft in unterschiedlichen Höhen (*High Frequency Active Auroral Research Project, HAARP*).

Einige Patente, jetzt im Besitz von Raytheon, beschreiben „Explosionen nuklearer Wirkung, aber ohne Strahlung“ und beschreiben Energiestrahlsysteme, elektromagnetische Pulsierung und Detektorsysteme, die über den Horizont hinaus spähen. Verstörender ist ein angewandtes System zum Manipulieren menschlichen Denkens per pulsierender Radiofrequenzstrahlung (radio frequency radiation – RFR). Damit lassen sich Gesundheit und Denken menschlicher Ziele negativ verändern. Das Opfer, heute oft eine arglose zivile Zielperson, wird erfasst und kann nun der Bedrohung nicht mehr durch Ortswechsel entkommen. Die Strahlung wird aus dem All verabreicht. Die *HAARP Facility* als militärische Technik könnte zum Ausstrahlen weltweiter Bewusstseinskontrolle eingesetzt werden, als System zum Manipulieren und Stören menschlicher Denkvorgänge durch pulsierende Radiofrequenzstrahlung (RFR). Stärkste Radiowellen werden in die Ionosphäre gesandt, wo sie ihre Zielbereiche erhitzen und dadurch anheben. Die elektromagnetischen Wellen werden zur Erde zurückgeworfen und durchdringen unbelebte und belebte Materie einschließlich menschlichem Gewebe.

Dr. Igor Smirnov vom Institut für Psychokorrektur in Moskau sagt: „Man kann sich leicht vorstellen, dass ein russischer „Satan“, oder sagen wir ein iranischer oder sonst ein „Satan“, der über die nötigen Mittel und Gelder verfügt, sich in jedes beliebige Computernetzwerk einklinken kann, in jede beliebige Radio- oder TV-Ausstrahlung. Technisch relativ einfach, auch ohne das Ausstöpseln von Kabeln (...) und die Radiowellen im Äther abfangen und in diese dann jede Suggestion hineinmodulieren kann, die er will. Deshalb wird solche Technik mit Recht gefürchtet.“ (ZDF-Dokumentation, 1998).

Zuerst waren wir besorgt, weil Diagnosekriterien anhand der immer missbräuchlicheren Klassifikation *Erkennbarer Symptome* verhängt werden. Jetzt haben wir zusätzlichen Anlass, Symptome noch penibler zu untersuchen. Zu den Entwicklungen der letzten Jahrzehnte, seit Ende des Wettrennens des Kalten Krieges, haben psychoelektronische, verkürzt *psychotronisch* genannte, Waffen als eine strategische Hauptkategorie gehört. Deren ultimative Aufgabe ist es, Gehirn und Denken von Gegnern aus der Distanz gezielt zu verändern. Diese Technik ist in der Welt. Es gab keine Ankündigung und keine Diskussion. Die Existenz dieser Technik wird nicht bestätigt – weder durch Wissenschaftler, noch durch Regierungen, die diese Wissenschaftler beschäftigen.

Die praktisch einzigen Zeugen, die über diese beunruhigende Technik und die aus ihr folgenden apokalyptischen Zukunftsaussichten reden, sind die menschlichen Ziele. Wer beruflich mit der Diagnose von Geisteskrankheiten zu tun hat, versucht, diese Opfer zum Schweigen zu bringen. Nicht in böser Absicht, sondern aus Nicht-Wissen, aus Ignoranz: Art und Inhalt der Berichte werden, aller *bisherigen* Erfahrung nach ganz zutreffend, als Symptome von Schizophrenie verstanden. Zugleich führen die Urheber seelischer Verstümmelungen und programmierter Schmerzen ihre Arbeit fort, unbehelligt, ja protegert.

Wegen des Risikos einer Zwangs-Psychiatisierung war es immer wesentlich, aus den eigenen Äußerungen jeden Hinweis auf verwirrtes Sprechen, Negativität, Kälte, Misstrauen, verschrobenes Denken, Siebten Sinn, Telepathie, Vorahnungen herauszufiltern. Vor allem aber den Eindruck, „*andere könnten meine Gefühle fühlen und einen laufenden Kommentar zu meinen Gedanken und Handlungen abgeben*“. Denn dies einem Psychiater – eigentlich egal wem – zu sagen, wäre der Verzicht auf den Anspruch, von anderen als geistig gesund betrachtet zu werden. Was wahrscheinlich Freiheitsverlust zur Folge hätte. Nur: Ein hervorstechendes Merkmal auch der praktizierten Bewusstseinskontrolle ist ein solcher laufender Kommentar, der – und dies kaum ohne diabolische Berechnung – eine perfekte Kopie des echten Schizophreniesymptoms ist. Teil der Anstrengungen ist ein permanentes Erinnern des Opfers an sein Kontrolliert- und Überwachtwerden. Dieses Erinnern kommt in allerlei Form. Üblich sind elektronische Töne, Stupser oder Knüffe. Körpergeräusche. Stiche und Krämpfe in beliebigen Teilen des Körpers. Verstärkung des Herzschlags. Druck auf Innere Organe. All dies ergänzt um ein persönlich zugeschnittenes System laufender Kommentare zu Gedanken und Ereignissen zu dem einen Zweck: Stress, Panik und Verzweiflung geduldig aufzubauen. Dies ist die gutartigste Form von Bewusstseinskontrolle. Es ist zu befürchten, dass sich mit zielgerichteter Energie auch sofort-tödliche Anschläge, etwa durch Herzstillstand und Hirnblutungen, durchführen lassen.

Regierungen pflegen ein Geheimhaltungssystem, das diesen erschütternden Zustand begünstigt hat. Es gab warnende Stimmen: „ (...) *das ganze Geheimhaltungssystem der Regierung gehört zu den giftigsten Hinterlassenschaften des Kalten Krieges (...) das auch aktives Täuschen vorschreibt (...) ein Sicherheitshandbuch für Programme speziellen Zugangs, das den Vertragsfirmen erlaubt, ihre Aktivitäten mit Tarngeschichten zu verschleiern. Einzige Bedingung ist die Plausibilität der Tarngeschichten.*“ (Aftergood & Rosenberg, 1994; *Bulletin of Atomic Scientist*).
Beihilfe zur Paranoia durch US-Regierungsgeheimdienste.

Im Vereinigten Königreich wirken die Bollwerke gegen Zeichen auftretender oder denkbarer Empörung gegen gesellschaftliche und politische Missbräuche wie in Beton gegossen. Komplet mit Schießscharten, Wällen und Wassergräben herrscht das Bollwerk des Nicht-Wissens unangreifbar. Um eine kürzliche Beobachtung Ihrer Majestät der Königin zu verwenden: „*Es sind Mächte am Werk, von denen wir nicht wissen.*“

Keiner kann sagen, kein britischer Geheimdienst kümmere sich um die Angelegenheit. Es ist ausgeschlossen, dass die Existenz solcher Technik nicht Geheimsache sein soll. Viele sind überzeugt, dass die Frauen, die in Greenham Common gegen die Stationierung von Cruise Missiles protestierten, Opfer elektromagnetischer Strahlung im Gigahertzbereich wurden. Ferngelenkt und mit der Folge von Symptomen, einschließlich Krebs, die konsistent sind mit Strahlungsfolgen wie den von Dr. Robert Becker berichteten. Er hat immer vor den Gefahren elektromagnetischer Strahlung gewarnt. Auch die Arbeit von Allen Frey legt nahe, Strahlungsfolgen als ernstes Risiko zu betrachten. Sie führen zu erhöhter Durchlässigkeit der Blut-Hirn-Schranke und schwächen wesentliche Abwehrmechanismen des Zentralen Nervensystems gegen Gifte (Becker, 1985, S. 286). Über Magnetresonanz als einem gängigen Werkzeug der Medizin (Magnetresonanztomographie) hat Dr. Becker geschrieben. Kalzium-Mangel ist ein Ergebnis jeder zyklotronischen Resonanz: Ist im All ein geladenes Teilchen oder Ion einem ständigen Magnetfeld ausgesetzt, fängt es an, sich im Kreis oder in einer Ellipse zu bewegen. Rechtwinklig zu dem auslösenden Magnetfeld. Die Geschwindigkeit seiner Bewegung wird bestimmt durch das Verhältnis Ladung zu Masse des Teilchens und durch die Stärke des Magnetfeldes (Becker, 1990, S. 235). Wie kombinierte Technik aus radargestützter Energie und zyklotronischer Resonanz für eine großangelegte militärische Aggression eingesetzt werden könnte, kann die Autorin nicht einschätzen. Glaubt aber, dass diese Frage von Physikern untersucht werden sollte.

In medizinischen Kreisen ist es der Autorin bisher nicht gelungen, einen Neurowissenschaftler, Neurologen oder Psychiater zu finden – auch keinen Allgemeinarzt –, der *auch nur die Möglichkeit* einräumen würde, dass das Nervensystem technisch manipulierbar sein *könnte*. Und dies ein Problem nach sich ziehen könnte, das seine berufliche Aufmerksamkeit erfordert. Die identische Antwort gab es von einigen der besten englischen Juristen. Nicht so überraschend, da ihnen keine (juristisch belastbaren und damit für sie interessanten) Informationen zu solcher Technik zur Verfügung stehen. Sie würden jeden, der von Bewusstseins-Nachstellungen spricht, zum psychiatrischen Problem erklären und das (*mutmaßlich*, im Moment weder bewiesen noch widerlegt, d. Ü.) begangene Verbrechen ignorieren.

Es soll hier keine zusammenhängende Geschichte der Entwicklung von Bewusstseinskontrolltechnik geliefert werden. Diese beträchtliche Arbeit haben andere ordentlich und mutig geleistet, unter schwierigsten Umständen, unter ständigen Verletzungen und Bedrohungen und nicht zuletzt unter öffentlichen Herabsetzungen. Ihre Arbeiten sind jederzeit zugänglich anhand der Internet-Quellen am Ende dieses Beitrags. Einen gut recherchierten Überblick samt Zeitachse über die historische Entwicklung elektromagnetischer Technik gibt Cheryl Welsh, Vorsitzender von *Citizens against Human Rights Abuse* (Welsh 1997; 2001). 2003 behaupten weltweit mindestens 1.500 Menschen, als Zielpersonen erfasst zu sein. Mojmir Babacek, der nach acht Jahren USA in den 80er Jahren jetzt wieder in seinem Geburtsland Tschechien lebt, hat eine genaue Rückschau auf diese Technik zusammengestellt und führt diese laufend weiter (Babacek 1998, 2002).

Wir wollen hier in aller Deutlichkeit hervorheben:

- I) Es ist notwendig, die Existenz dieser Versuche am Menschen und die daraus erwachsende Gefährdung der Demokratie ohne weitere Zeitverluste bekannt zu machen.
- II) Die Gründe, aus denen sich Leute gegen die Kenntnisnahme der Realität dieser Gefahr wehren, müssen untersucht werden.
- III) Im Umgang mit gegenwärtigen Opfern dieser Technik sind Denken, Vorstellungskraft und Informationen – und natürlich Mitgefühl – dringend erforderlich.
- IV) Eine schläfrige Gesellschaft muss alarmiert werden, da ihre Grundordnung durch verdeckt ausgeführte Taten menschenentrechtender Art gefährdet wird - Taten, begangen von Tätern, die höchstwahrscheinlich Waffen besitzen, deren Wirkung auch zum Töten reichen dürfte.

Hervorzuheben ist auch, dass Opfer zur Zeit nicht einmal medizinische Behandlung für ihre als Zielpersonen erlittenen Strahlenschäden bekommen. Als unglaublich abgewiesen, in den Selbstmord getrieben durch den Zusammenbruch ihrer Existenzen, werden sie als irre behandelt – bestenfalls als `traurige Fälle`. Die Anwesenheit eines ständigen `anderen` in Kopf und Körper ist per Definition ein Akt unerträglicher Grausamkeit. Betroffenen, die sich weigern daran zu zerbrechen, bleibt nur noch ihre Verwandlung in Aktivisten mit der einzigen Aufgabe, dieses Grauen zu bekämpfen. Alle Energien gerichtet auf das Alarmieren und Aufklären der Öffentlichkeit – die sich unbewusst dagegen sperrt, von Taten zu hören und Taten zu verstehen, die schwerdestruktive Täter begehen.

Hier wird es nötig, kurz einige – man möchte sagen die kostbaren Einigen – Versuche durch öffentlich Angestellte zu skizzieren, Existenz und Gefahr von Psychotronic zu bestätigen:

- Im Januar 1998 wurde die jährliche öffentliche Tagung des *Französischen Nationalen Bioethik-Komitees* in Paris abgehalten. Dessen langjähriger Vorsitzender Jean-Pierre Changeux, Neurowissenschaftler am *Institut Pasteur* in Paris, berichtete der Versammlung, „*Fortschritte in der Gehirn-Bildgebung machen ein Eindringen in die Privatsphäre zur unmittelbaren Zukunft. Obwohl die benötigten Geräte noch hochspezialisiert sind, werden sie zum Alltag gehören und aus der Distanz wirken. Dies wird den Weg ebnen für Missbräuche wie das Verletzen von Grundrechten, Verhaltenskontrolle und Gehirnwäsche. Diese befürchteten Missbräuche haben den Status von Science Fiction längst hinter sich gelassen (...) und sind ein ernstes Risiko für die Gesellschaft*“ (*Nature*, Band 391, 1998).
- Im Januar 1999 verabschiedete das Europa-Parlament eine Resolution. Es ging „*um eine internationale Konvention zur Einführung eines globalen Verbotes jeder Entwicklung und jeder Verbreitung von Waffen, die die Manipulation von Menschen ermöglichen. Es ist unsere Überzeugung, dass dieses Verbot nicht erlassen werden kann ohne den weltweiten Druck einer informierten Öffentlichkeit auf ihre Regierungen. Unser Hauptziel ist es, der breiten Bevölkerung deutlich zu machen, welche reale Gefahr diese Waffen für Menschenrechte und Demokratie darstellen, damit weltweit Druck auf Regierungen und Parlamente entsteht, Gesetze zu erlassen, die den Gebrauch solcher Waffen sowohl Regierungen als auch Privatorganisationen und -personen verbieten.*“ (*Plenarsitzungen/Europa-Parlament*, 1999)

- Im Oktober 2001 brachte der US-Kongressabgeordnete Dennis J. Kucinich im Repräsentantenhaus ein Gesetz in der Hoffnung ein, dieses Gesetz werde extrem wichtig sein im Kampf, psychotronische Bewusstseinskontroll-Experimente an unfreiwilligen, nicht-einverstandenen Bürgern aufzudecken und zu beenden. Das Gesetz wurde verwiesen an das Wissenschaftskomitee und zusätzlich an das Komitee für Bewaffnete Dienste und Internationale Beziehungen. Der Originalentwurf strebte ein Verbot 'exotischer Waffen' einschließlich elektronischer, psychotronischer oder informationeller Waffen, *chemtrails* (Chemikalien, in Form eines Kometenschweifs freigesetzt), Partikelstrahlen, Plasma, elektromagnetischer Strahlung, extrem niederfrequenter (extremely low frequency/ELF) oder ultra niederfrequenter (ultra low frequency/ULF) Energiestrahlung und Bewusstseinskontroll-techniken an. Trotz Einschluss eines Verbotes der Stationierung von Waffen im All sowie eines Verbotes, Objekte im All zu zerstören oder zu beschädigen, findet sich im revidierten Gesetz kein Wort mehr zu den o. g. bewusstseinsinvasiven Waffentypen. Auch kein Wort zum Gebrauch von Satelliten oder Radar oder anderer energiebasierter Technik zwecks Einsatz oder zwecks Entwicklung weiterer Technik mit dem Ziel des Einsatzes gegen menschliches Bewusstsein (*Space Preservation Act, 2002*).

Im Rückblick auf die Entwicklung der Kunst bewusstseinsinvasiver Technik sind ein paar herausragende Errungenschaften festzuhalten:

1969 veröffentlichte der Yale-Psychologe Dr. José Delgado sein Buch: „*Physical Control of the Mind: Towards a Psychocivilized Society*“ (*Physikalische Bewusstseinskontrolle: Auf dem Weg in die psychokultivierte Gesellschaft*). Im Kern stellte er in praktischen Demonstrationen dar, wie durch elektrische Stimulation des Gehirns – das vorher in seinen Beziehungen zwischen verschiedenen Punkten und Aktivitäten, Funktionen und Empfindungen kartographiert worden war – **Atemrhythmus und Herzrhythmus verändert werden konnten**, auch die Funktion der meisten inneren Organe und die Gallenblasen-Sekretion. Stirnrunzeln, Öffnen und Schließen der Augen und des Mundes, Kauen, Gähnen, Schlaf, Benommenheit, epileptische Anfälle wurden in gesunden Probanden ausgelöst. Die Intensität von Gefühlen konnte durch Drehen eines Knopfes kontrolliert werden, der die Intensität des elektrischen Stroms regelte. Am Ende seines Buchs äußert Delgado die Hoffnung, dass der Gebrauch dieser neuen Macht Wissenschaftlern und einer Art wohlthätiger Elite vorbehalten bleiben möge – zum Nutzen einer „*psychokultivierten Gesellschaft*“.

In den 80er Jahren wurde das **Neuromagnetometer** entwickelt, das als Antenne vom Gehirn ausströmende Muster sichtbar macht. (In den 70ern hatten Wissenschaftler entdeckt, dass elektromagnetische Impulse es ermöglichen, das Gehirn durch Schädelknochen und anderes Gewebe hindurch zu stimulieren, so dass es nicht länger erforderlich war, Elektroden ins Gehirn einzupflanzen.) Die Antenne konnte in Verbindung mit einem Computer die Punkte im Gehirn lokalisieren, an denen Hirnereignisse auftreten. Das Gesamtprodukt ist der **Magnetoenzephalograph**.

Im Januar 2000 wurde der Neuro-Ingenieur Dr. John D. Norseen (bei *Lockheed Martin*) mit der Hoffnung zitiert (*US News and World Report, 2000*), das **Elektrohypnometalaphon**, ein Gedanken-Lese-Gerät, in wissenschaftliche Realität umzusetzen. Dr. Norseen, ehemaliger Marinepilot, gibt an, sein Interesse am Gehirn rühre von der Lektüre eines sowjetischen Buchs in den 80er Jahren, in dem behauptet wurde, die Forschung über das Bewusstsein werde das Militär und die Gesellschaft insgesamt revolutionieren. Durch ein Verfahren des Entschlüsselns elektrischer Hirnaktivität würden elektromagnetische Impulse das Freisetzen hirneigener Botenstoffe auslösen, um Krankheiten zu bekämpfen, Lernerfolge zu verbessern oder visuelle Bilder zu verändern und so eine '*synthetische Wirklichkeit*' zu erschaffen. Durch diesen Prozess von **BioFusion** (*Lockheed Martin*,

2000) werden Informationen in einer Datenbank gelagert, und es wird mit diesen ein **zusammengesetztes Modell des Gehirns** erzeugt. Durch Betrachten eines Hirn-Scans, aufgezeichnet mit einem (*functional*) *Magnetic Resonance Imaging* (fMRI)-Gerät, können Wissenschaftler erkennen, was der Betreffende zur Zeit der Aufnahme getan hat – z. B. gelesen, geschrieben – oder Gefühle von Liebe bis Hass erkennen. „*Wenn diese Forschung gut läuft*“, sagt Norseen, „*wird man beeinflussen können, was jemand denkt, noch ehe er es weiß.*“ Aber Norseen sagt, er sei 'agnostisch' bezüglich der ethischen Anschlussfragen, er sei kein verrückter Wissenschaftler – nur ein engagierter. „*Die Ethik geht mich nichts an*“, sagt er, „*aber sie sollte andere angehen.*“

Die nächste große Sache ähnelt etwas, das **Neurocomputer** heißen könnte, braucht aber mit einem Notebook keine Ähnlichkeit zu haben. Er könnte miniaturisierbar sein je nach der zum konkreten Gebrauch besten Größe, z. B. der eines kleinen Handys. Hervorgehend aus einem Durchbruch bei PSI-Phänomenen und nachfolgender Forschungsarbeit, könnte er nach dem Vorbild der nervlich-psychischen Hirnaktivität gestaltet werden – als ein unausbalanciertes, instabiles System von Neurotransmittern und interagierenden Neuronen, weiterentwickelt aus der Kopie eines lebenden Gehirns – erratisch und telepathisch angesteuert, verfeinert durch planvolle Ausgestaltung. (A.d.Ü.: Dieser Absatz erscheint unnötig und schwer übersetzbar.)

Auf eine Anfrage der Autorin zur baldigen Herstellbarkeit eines Gerätes (das nach dem Erfassen hirnerzeugter elektromagnetischer Wellen diese an ein anderes Gehirn weiterleitet, welches so die Gedanken der ersten Person liest und dann im Abschluss die ursprünglichen Wellen `korrigiert` zurücksendet - und so die Handlungen der ersten Person bestimmt) gab es aus der Chefetage von IBM die einstimmige Antwort, es gebe keine Technik für einen solchen Rechner in der absehbaren Zukunft. Diese Antwort weicht ein wenig ab von einem Patent, das IBM auf seiner Homepage als Patent Nr. 03951134 nennt. Beschrieben als fähig, aus der Distanz Hirnströme aufzufangen und rechnerisch zu verarbeiten, um dann korrigierende Ströme zu senden, die die ursprünglichen Hirnströme verändern. Ähnliche Briefe an alle vier Spitzenmanager von *Apple Inc.*, in vier unterschiedlichen Briefen, an jeden einzelnen von ihnen persönlich adressiert, ergaben nicht eine einzige Antwort. Auch nicht von dem erst kürzlich in den Apple-Vorstand gewählten früheren US-Vize-Präsidenten Al Gore. (A.d.Ü.: Hierin ist ein Witz verborgen. Hatte doch Al Gore nach George W. Bushs Wahl`sieg` einen ökologiefreundlichen Film über seine, Gores, weltweite Vortragsreise veröffentlicht. Titel: `An Inconvenient Truth`. `Eine unbequeme Wahrheit`.)

Berichte von Bewusstseins-Missbrauchs-Opfern haben genügend Leute genügend bewegt, um 2002 das **Genfer Forum** abzuhalten, eine gemeinsame Initiative von
UN-Büro der Quäker in Genf,
UN-Institut für Abrüstungsforschung,
Internationales Komitee des Roten Kreuzes,
Human Rights Watch (USA),
Citizens against Human Rights Abuses (CAHRA) sowie dem
Programm für Strategische und Internationale Sicherheitsstudien,
vertreten durch einen Professor der Abteilung für Friedensforschung an der Universität Bradford.

Schon am 25. Mai 1995 brachte in England *The Guardian* einen Artikel auf Grundlage eines Berichtes von Nic Lewer, dem Friedensforscher der Universität Bradford, der 'über 30 verschiedene Forschungsrichtungen des Bereichs *new age weapons* aufzählte...' „*Einiges dieser Forschung hört sich sogar noch weniger rational an. Es gibt nach Auskunft Lewers Pläne für 'pulsierende Mikrowellenstrahlung' zur Zerstörung gegnerischer Elektronik und eigene Pläne für extrem niederfrequente Töne zum Auslösen von Erbrechen, Organkrämpfen, epileptischen Krämpfen und*

dem Zerrütten von Mauerwerk.“ Der Artikel weiter: „Es gibt Pläne für 'Bewusstseins-Veränderung' durch den Gebrauch von 'Psychokorrektur-Nachrichten', übertragen durch unter-Bewusstseins-schwellige Audio- und Video-Reize. Auch gibt es einen Plan für 'Psychotronische Waffen' – anscheinend eine Projektion von Bewusstsein an entfernte Orte – und es gibt einen weiteren Plan, Holografische Projektion zum Verbreiten von Propaganda und Desinformation einzusetzen.“ (Welsh, Timeline). Von dieser bemerkenswerten Ausnahme abgesehen, sind öffentliche Stellungnahmen zum Thema im Vereinigten Königreich schwer zu finden.

Leider verschwindet das Problem fehlender Gutgläubigkeit trotz vieler Berichte nicht, in den USA z. B., wo trotz einer großen Zahl berichteter Fälle die Öffentlichkeit zu wenig Willen zeigt, energisch zu protestieren – gegen etwas, das nicht nur schon passiert, sondern das sich bei weiterem Mangel an Hindernissen auswuchern wird. Die Regierung scheint zu glauben, dass es im Interesse nationaler Sicherheit erforderlich und gerechtfertigt sei, experimentelle menschliche Opfer zu bringen. Bedauerliche Unglücksopfer, nebensächliche Geschädigte, die Verletzungen erleiden, damit nicht stattdessen ein bewaffneter Konflikt oder Krieg entsteht. Dies wäre selbstverständlich absolut unvereinbar mit dem Anspruch, ein demokratisches Land zu sein, in dem Werte wie Menschenleben und Volkssouveränität geachtet werden. Eine Regierung, die ihre eigenen Angestellten zur Ausübung solch barbarischer Quälereien anweist, ist ohne Einschränkung als unzivilisiert und heuchlerisch zu verurteilen.

Ungläubigkeit als Abwehrmechanismus

Angesichts weitverbreiteter Ungläubigkeit gegenüber Bewusstseins Eingriffen scheint eine Analyse der Grundlagen der Verteidigungsmechanismen solcher Ungläubigkeit angebracht:

I) In den 60er Jahren erhielten sowjetische Dissidenten aus westlichen Demokratien ein beachtliches Maß an Sympathien und an empörten Protesten gegen ihre Misshandlungen. Besonders der Missbrauch psychiatrischer Methoden zur Folter wurde verurteilt. Es ist bemerkenswert, dass wir zu Gutgläubigkeit, zu Vertrauensvorschüssen imstande sind, Gefühle empörter Unterstützung ausdrücken können, solange wir uns mit Opfern identifizieren können, die unser eigenes Wertesystem teilen und befürworten und die – in diesem speziellen historischen Fall – damals unsere eigenen Werte bestätigten, weil sie gegen ein politisches System protestierten, das auch uns bedrohte. Psychologisch ebenso bemerkenswert ist, zu beobachten, dass Unterstützung aus sicherer Entfernung und der seelische Gewinn des Angriffs auf einen abgespaltenen „bösen Vater“, hier die sowjetischen Autoritäten, keine Bedrohung für das eigene System darstellt. Vielmehr setzt dieser Angriff inneren Druck frei. Andererseits verlangt uns das Erkennen und Anprangern einer vergleichbaren Untat psychisch sehr viel mehr ab, wo es uns mit *unserer* Umgebung, *unserer* Sicherheit, *unserer* Wirklichkeit in Konflikt bringt. Die Abwehr gegen Desillusionierung dient zum Unterdrücken der Paranoia, unsere Vaterfigur, unser Präsident, unser Premierminister, unsere Regierungen – seien vielleicht nicht das, was wir in ihnen sehen sollen.

II) Die Notwendigkeit, destruktiven Neid und schädliche Gefühle *woanders* zu lagern – der Unfähigkeit des Ego geschuldet, den Besitz über diese anzuerkennen – verstärkt den Nutzen von Menschen oder Gruppen, die dafür herhalten, jene verleugneten, projizierten Gefühle, die zu paranoider Angst führen, aufgebürdet zu kriegen. Das Konzept von Bewusstseinsveränderung trifft ins Mark paranoider Angst und führt zu beträchtlichen Anstrengungen, es von der Seele fernzuhalten. Die unbewusste Gleichsetzung von Verrücktheit mit Dreck oder Exkrementen ist ein wichtiger Aspekt analer Aggression, die als Abwehr projektive Identifikation auslöst.

III) Sich der Annahme aussetzen, jemand durchleide die Erfahrung, geistig und körperlich durch einen ihm unsichtbaren Manipulateur permanent angreifbar zu sein, verlangt vom Selbst gewaltige Anstrengungen im Umgang mit Bedrohung.

IV) Die Abwehr gegen das Unbekannte äußert sich in einer Trennung zwischen Theorie und Praxis. Dem Wissenschaftler (als Erneuerer) - Der Gesellschaft (die die moralischen Entscheidungen über dessen Erfindungen treffen kann). Oder Fakt - Science Fiction. Science Fiction kann unerhörte Anforderungen an die Vorstellungskraft stellen, ohne dass es übermäßig beunruhigt, da die Science Fiction uns ihres nicht-real-Seins versichert. (A.d.Ü.: *Ich verstehe diesen Punkt so, dass jemand, der von Bewusstseins-Übergriffen hört, aus Angst – z. B. auch aus Angst, dann selbst zum Opfer solcher Technik werden zu können – unbewusst w i l l , dass es sich beim Gehörten um Nicht-Realität, Hysteriegequatsche handeln müsse. Scheint ja auch sehr wahr. Hier tritt dann beim Angesprochenen das Wollen vor das Denken.*)

V) Identifikation mit dem Aggressor. Sadistische Vorstellungen, unbewusst und bewusst auf den Aggressor übertragen und das folgende Sich-mit-diesem-Identifizieren, helfen beim Unterdrücken von Angst vor Passivität oder helfen gegen Angst vor Strafe. Dieser Mechanismus führt zum Verweigern von Gutgläubigkeit für ein Opfer, das Schwäche darstellt. Dies ist ein Standardphänomen in satanischen Sekten.

VI) Die liberale humanistische Tradition leugnet die schrecklichsten destruktiven Fähigkeiten des Menschen – weil sie bemüht ist, sich den Glauben an eine große Kontinuität zivilisatorischer und wissenschaftlicher Tradition zu bewahren. Die Furcht, in der eigenen persönlichen Entwicklung nicht 'voran zu schreiten', kann zum seelischen Effekt führen, sich in das genaue Gegenteil zu flüchten, um sich gegen aggressive Gefühle zu schützen. Dieses Gegenteil ist dann der übertriebene Jubel für das 'Neue' als Bestätigung menschlichen Geistes, der am Ende zum Guten für die Menschheit führen werde. Wobei warnende Stimmen gegen wissenschaftliche Fortschritte abgelehnt werden als pessimistisch, unverständlich, rückständig und maschinenstürmerisch. Die strikte Beibehaltung dieser liberalen Position kann als Überkompensation dienen aus einer Angst heraus, gute Besitztümer, zivilisatorische und intellektuelle Werte könnten von Neidern entwertet werden.

VII) Leugnen durch Verdrängen wird auch dazu eingesetzt, schädliche Aspekte einer Technik zu ignorieren. Etwas, das für Freiheit und Wohl der Gesellschaft schädlich sein kann, lässt sich durch Verbreitung neuer, spaßiger Details verziern und tarnen. Dieselbe Technik, die zu medizinischen Zwecken eine Kamera in den Körper einschleust, wird auch benutzt, um durch Überwachung Grundrechte einzuschränken. Die Distributeure innovativer Technik lassen sich allerlei neue Spielereien einfallen, die ablenken, unterhalten, die neu-gierigen Bedürfnisse unersättlicher Konsumenten nähren und die Wirtschaft ankurbeln. Die Melodie von „*Everything's up to date in Kansas City*“ bekommt einen falschen Klang erst dann, wenn individuelle Erfahrung – platzende Brustimplantate z. B. – den Reiz der Sache mindert. Bei jeder destruktiven Technik (d. h., geplant zum Schädigen und Zerstören) lässt sich etwas 'Gutes' (wie öffentliche Ablenkung oder Unterhaltung) bewerben, zwecks Profit oder Volksbelustigung.

VIII) Es heißt, die NASA schießt ein Raumfahrzeug zum Mars. Und plant, über die Mars-Oberfläche zu zuckeln, um dort nach Anzeichen für Wasser und Leben zu suchen. Skeptische Stimmen zu der technischen Machbarkeit werden nicht laut.

Wie ist es dann möglich, dass wir jemandem, der behauptet *„Mein Denken wird zersetzt, ich werde mittels einer öffentlich noch unbekanntem und per se unsichtbaren neuen Methode invasiver Technik verfolgt.“* die technische Machbarkeit hierzu nicht glauben können? Vielleicht weil die (sofort instinktiv gespürte, d. Ü.) Gänsehaut, die durch eine empathische Identifikation mit diesem

Menschen zum Dauerzustand würde, unsere inneren Rollläden runterlässt? Umgekehrt bringt das gemeinsame Erlebnis, Gegenstände in den Himmel zu schießen, Möglichkeiten kollektiver Macht mit sich. Oder die Erleichterung des Unterbewussten angesichts von Evakuierungsszenarien – ein gemeinschaftstiftendes Erlebnis, gesegnet im Namen menschlichen wissenschaftlichen Geistes.

IX) Der Wunsch, nicht überrollt, vereinnahmt, in etwas hineingezogen, betrogen, veräppelt, vorgeführt zu werden, ist der wohl mächtigste und häufigste Mechanismus gegen Gutgläubigkeit.

Macht, Paranoia und Ungesunde Regierungen

Die Fähigkeit, im Besitz großer Macht zu sein, ohne dem Druck latenter narzisstischer Psychosen zu erliegen, ist eine wichtige, zu selten beachtete Sache. Eine Folge von Macht, und von der Erwartung und dem Bedürfnis, ihrer weiteren Ausübung fähig zu erscheinen, fähig zu sein, ist Ermütigung zu Omnipotenzdenken. Dies kann beim Betroffenen zu einer narzisstischen Überbewertung der Qualität seiner eigenen Denkprozesse führen. In einem Versuch, sich als Besitzer und Ausübender von Macht zu behaupten, kann er (oder sie) auch einen Abspaltungsprozess durchlaufen, der ihm gestattet, in Gemeinschaft mit anderen verzückter Zeuge der eigenen blendenden Rolle zu sein. Dies kann bedeuten, dass der Sitz der Autorität zumindest zeitweilig leer bleibt. Der Abspaltungsprozess zwischen erlebendem und beobachtendem Ego erlaubt dem machtvollen Anführer, sich abwechselnd von innen, von außen, gelegentlich von schräg außen zu betrachten. Mit der Bestätigung seines Ego durch andere zu seinem eigenen narzisstischen Objekt geworden, ist die kritische Vernunft in der Defensive. In dieser letzten Hinsicht hat er viel gemeinsam mit der anderen mächtigen Figur der Zeit, dem Filmstar. Oder mit denen, von denen Freud sagte, sie seien *„am Erfolg gescheitert.“*

In einer Welt an der Schwelle zu größerer Desillusionierung über die Kluft zwischen

- a) Öffentlichen Bühnen, auf denen Regierungen gewählt werden und
- b) Unwägbarkeiten und Sachzwängen zur Wahrung von Verteidigungsstrategien und ökonomischen Investitionen

wird die Rolle von Militär- und Geheimdienst-Behörden immer alarmierender.

Zu dieser Rolle gehören Herrschaftswerkzeuge und verdeckte Infiltration. Der Öffentlichkeit keine Rechenschaft schuldig, vor (eigener) Bloßstellung und Verfolgung durch ihre Immunität geschützt, mit der Lizenz zum Lügen wie zum Töten, liegt es in den Händen dieser Agenten, mit enorm ernststen Gefahren für Menschenrechte und Freiheit zu hantieren. Mit der Macht ausgestattet, Angriffe mittels allgemein unbekanntem – und kraft ihrer eigenen Natur unsichtbarem – Waffenexperimenten durchzuführen, sind auch diese Männer und Frauen nicht gefeit vor Korruption durch lukrative Angebote von mächtigen zwielichtigen Gruppen, die so Fachkenntnisse, Spezialwissen und Erfahrungen für ihre eigenen kriminellen und menschenverachtenden Zwecke `nutz`bar machen.

Unser Wissen über die psychologischen Profile von Leuten, deren Aufgabe das Überwachen anderer ist, ist begrenzt. Man kann sich trotzdem leicht vorstellen, welche Auswirkungen es auf jemanden haben mag, wenn er ständig überwachend tätig ist, ständig in einem perversen Tätigkeitsbereich lebt. Hier und dort findet man kleinere Einblicke. In seinem Buch über die Bewusstseinskontrollforschung der CIA (*Marks, 1988*), zitiert John Marks einen Agentenwitz (immer gut zum Entlarven von Persönlichkeitsmerkmalen): *„Wenn man bei einem die natürliche Wellenlänge für den Schließmuskel findet, kann man ihn dazu bringen, echt schnell aus dem Zimmer zu rennen.“*

(Bleibt die Frage, ob dieselbe Freude aufkäme angesichts der Fähigkeit, z. B. Infra-Töne über 130 dB(A) einzusetzen, von denen man sagt, sie würden die Herztätigkeit stoppen - so zumindest ein Opfer/Aktivist in Vorträgen aus seinem Bericht für das russische Parlament).

Sich selbst überlassen fühlen sich diese Staatsdiener vielleicht ausgenommen vom Prozess moralischer Selbstprüfung. Aber die Arbeit muss für den Jäger so entmenschlichend sein wie für die Beute. Es ist wohl so, dass die heutigen Methoden ursprünglich entwickelt werden mussten, um die eigenen aktiven Agenten zu kontrollieren. Heute bieten diese Methoden darüber hinaus eine effektiv brutalisierende Ausbildung zur Verfolgung anderer. In der gleichen Zeit versucht das Objekt, die Beute, zu überleben und andere zu warnen. Sie bildet sich fort als Quantenphysiker, Politologe, Jurist, Aktivist, Neurologe, Psychologe, Physiologe – ihr eigener Arzt. Denn sie weiß nicht, welche Auswirkungen diese grauenhafte Technik in Zukunft noch körperlich, geschweige denn seelisch, auf sie haben wird. Ständig sind neue Methoden zu testen, Methoden von möglichem Nutzen auf der Suche nach Wegen, einen Gegner zu schwächen und zu vernichten – vielleicht Luft in Hirn und Lunge injiziert; Laserstrahlen könnten niederstrecken oder blenden, Teilchenstrahlung, Sonarwellen oder eine beliebige Kombination von Energien lenken, destabilisieren, kontrollieren.

Wissenschaft und Skeptizismus

Wissenschaftler sind käuflich. Nicht nur von Regierungen, auch von richtig zwielichtigen und verdeckten Gruppierungen. Universitäten können von Regierungen gefördert werden, damit sie Technik für inakzeptabel unmenschliche Zwecke entwickeln. Dieselben Leute, die die Waffen liefern – u. U. anerkannte Wissenschaftler und Akademiker – können die akzeptable Seite ihrer wissenschaftlichen Entdeckungen vorzeigen, ihrer Entwicklungen, die aus Experimenten an unter den kommunikativen Teppich gekehrten Unglücklichen hervorgegangen sind. In aufbereiteter Darstellung werden diese Entwicklungen dann vielleicht gewürdigt als Durchbruch auf dem Weg zum Verständnis der natürlichen und kosmischen Gesetzmäßigkeiten. Die Vorstellung scheint nicht abwegig, dass nach seiner Entwicklung destruktiver Technik der Erfinder und Denker, jetzt in einem anderen Mäntelchen, weitergeht auf seinem Weg zum Nobelpreis. Es gibt Wissenschaftler, die die Arbeit verweigerten, als sie von CIA und sowjetischen Repräsentanten angesprochen wurden. Sie sind wahre Helden der Wissenschaft.

Im Kampf um die Macht hängt viel davon ab, wer der erste sein wird, der über ausgereifte Technik zum Lesen und Kontrollieren menschlichen Bewusstseins verfügt. Wie bei der Atombombe würde hoher Verbreitungsgrad nach allen realistischen Berechnungen dazu führen müssen, dass sich der Vorteil des Erstbesitzes wieder aufhebt. Aber es gibt und es wird immer geben ein Rennen um Platz Eins auf der Suche nach den neuesten Techniken zur Massenvernichtung. Die begehrteste Form ist eine, mit der man andere gezielt angreifen kann, ohne selbst mitbetroffen zu werden. Eine Form, mit der man unentdeckt – sauber – ökonomisch – strategisch angreifen kann.

Es wäre unklug, die Existenz unbekannter Gruppen auszuschließen und stattdessen Gefahr einzig von außen (undemokratische Länder und medienbekannte terroristische Gruppen) zu fürchten.

Als Verbraucher in einer Welt, in der Einkaufen zur Hauptfreizeitbeschäftigung wird, sollten wir uns damit auseinandersetzen, wie menschliche Wohlfahrt der Herstellung eines tollen neuen Spielzeugs zum Opfer gefallen sein könnte. Der 'Erfinder' freut sich, hat aber dazu beigetragen, dass von nun an per Knopf- oder Tastendruck die lebenden neuronalen Vorgänge eines ohne Prozess zum Versuchskaninchen Verurteilten zum Objekt werden. *(A.d.Ü: Diesem Versuchskaninchen-Satz wünsche ich den Einzug in die Vorstellungswelt der Leser, über deren seelische Hürden hinweg.)*

Wenn wir Skrupel haben, Käfighennen-Eier zu essen, sollten wir überlegen, ob sich nicht ein scharfer Blick lohnen könnte auf die großen Hersteller (die mit den Entwicklungslaboren) elektronisch innovativer 'Software'. Wir könnten sogar bereits dort misstrauisch werden, wo schmeichelnd-süßliche Werbung für Vermittlungsagenturen verheißt, den idealen Partner zu finden: Durch Abgleich von Hirnströmen und 'Bio-Rhythmen'.

Wir wissen zu wenig über die Hintergründe solcher Technik und können sie ethisch nicht bewerten. Wir wissen nichts über ihre Auswirkungen in der Zukunft. Denn wir sind nicht richtig informiert. Falls die Regierungen das Ausmaß ihrer aktuellen Bewaffnung `nachhaltig` geheimhalten, aus Rücksicht auf die nationale Verteidigungsfähigkeit, dann entmachten sie ihre Bürger, was Einwände und Proteste gegen die Stationierung dieser Waffen angeht. **Schlimmer: Sie lassen Bürger zur Zeit ohne Schutz vor Missbrauch durch erbarmungslose Gruppierungen – staatlicher wie privater –, die das Gegenteil von Demokratie und Menschenrechten verkörpern.**

Zurück im Vereinigten Königreich

Inzwischen schreibt hier in England der Direktor des *Oxford Center for Cognitive Neuroscience*, Professor Colin Blakemore – auch gewählter Hauptgeschäftsführer des *Medizinischen Forschungsrates* – an die Verfasserin, dass er „...von keiner Technik weiß (nicht einmal in den wildesten Spekulationen von Neurowissenschaftlern), die 'neuronale Daten' aus der Distanz scannen und sammeln könnte“ (Blakemore, 2003). Diese Sicherheit weicht erkennbar von Befürchtungen anderer Wissenschaftler in Russland und den USA ab. Nicht zuletzt weicht sie ab von den Befürchtungen des französischen Neurowissenschaftlers Jean-Pierre Changeux vom *Französischen Nationalen Bioethik-Komitee* (s. o., S. 9). Damit steht diese Sicherheit der Nicht-Existenz solcher Technik auch in deutlichem Widerspruch zu Texten von Dr. Michael Persinger vom *Behavioural Neuroscience Laboratory at Laurentian University* in Sudbury, Ontario, Kanada. Dessen Artikel „*On the Possibility of Directly Accessing Every Human Brain by Electromagnetic Induction of Algorithms*“/„Über die Möglichkeit, auf jedes menschliche Gehirn mittels elektromagnetischer Induktion von Algorithmen zuzugreifen“(1995) beschreibt Wege, individuelle Unterschiede zwischen menschlichen Gehirnen zu überwinden. Er zieht die Schlussfolgerung der technischen Möglichkeit, einen Großteil der etwa sechs Milliarden Menschen auf der Erde zu beeinflussen. Nicht länger nur – unmittelbar – durch Medikamente und klassische sensorische Beeinflussung, sondern jetzt auch – mittelbar – durch das Erzeugen elektromagnetischer Induktion von elementaren Algorithmen in der Erdatmosphäre. Auf Dr. Persingers Arbeit bezieht sich Captain John Tyler, der in seinen Arbeiten für US-amerikanische Luftwaffen- und Raumfahrtprogramme das menschliche Nervensystem mit einem Radio-Empfänger vergleicht (1990).

Vor kurzem war in der wöchentlichen Kulturrunde von Radio BBC der anerkannte Astrophysiker und *astronomer royal*, Sir Martin Rees zu Gast. Er hatte gerade sein Buch „*Our Final Century*“ (US-Titel: *Our Final Hour*) veröffentlicht, in dem er nüchtern und vernünftig darlegt, warum er eine 1:1-Wahrscheinlichkeit dafür sieht, dass in naher Zukunft Millionen Menschen, wahrscheinlich in einem 'Dritte-Welt-Land', mittels Bio-Technik und Bio-Terrorismus ausgelöscht werden - „aus Versehen oder in böser Absicht“. Er äußerte, dass diese Verwüstung möglicherweise von kleinen Gruppierungen oder Sekten in den USA ausgehen werde. „...ein paar Leuten mit der geeigneten Technik, absolutes Unheil anzurichten.“ Er fügte hinzu, die menschliche Natur sei in diesem Jahrhundert keine feste Gegebenheit mehr, wir sollten uns gedanklich mit der Möglichkeit vertraut machen, dass die Menschen künftig Hirnimplantate haben werden.

Von den anderen Gästen dieser Sendung hatten zwei mit Shakespeare zu tun. Einer als Theater-Produzent, der andere als Autor. Der letzte weitere Gast war eine junge Frau mit einem Internet-auftritt namens „Spiked“ („Mit Schuss“), dessen aktuelles Thema Panik-Attacken war – in der Bedeutungsumkehrung: Attacke auf die Panik! Diese Frau wandte sich entschieden gegen etwas, was sie als Sir Martins Pessimismus ansah, gegen seine Vorstellungen, die in ihren Augen hauptsächlich Vertrauen abbauten und Panik förderten. Diese Reaktion scheint prototypisch für eine Weise, mit Bedrohung und Angst umzugehen. Und zeigt die Schwierigkeiten für eine warnende Stimme – sogar die Stimme eines Mannes vom akademischen Gewicht eines Martin Rees – Leute vor einer Gefahr zu warnen, von der diese Leute nichts hören wollen. Diese Fluchtreaktion wurde bestätigt vom Gastgeber, der zum Schluss die morgendliche Diskussion auf den Nenner brachte: „Wir haben eine Moral! Weniger Panik, mehr Shakespeare!“

Die neue Barbarei

Da Zugang zu einem Gedankenlesegerät dessen Benutzer in die Lage versetzen wird, sich fremde Vorstellungen anzueignen, sollten wir uns auf eine neue Weltordnung einstellen, in der Ideen zur Ramschware werden, Inhalte fremder Denkprozesse abgeschöpft und ausgeschöpft werden, durchwühlt wie ein Grabbeltisch. Die juristische Welt wäre daher gut beraten, die Gesetze über geistiges Eigentum kritisch zu durchforsten, um sich mit etwas Glaubwürdigkeit zu entlasten. Wir sollten uns alle an die Aussicht gewöhnen, die Ergebnisse unserer Arbeit aus dem Mund eines anderen zu hören. Die Aussicht auf Betrug im großen Maßstab, auf jemanden, der sich mit Ihren gestohlenen Kleidern schmückt, wird nicht schön sein. Der Ausdruck „*personal mind enhancement*“ („persönliche Bewusstseinsweiterung“), um einen Begriff des Co-Direktors des Zentrums für Kognitive Freiheit und Ethik auszuborgen, schleicht sich durch die Hintertür ein. Diese `Bewusstseinsweiterung` wird fabriziert mittels technisch durchgesetzter geistiger Nötigung – Fühlen und Denken? Vergewaltigt und geplündert! Statt, oder ergänzend zu, Kokain werden wir vermutlich 'Bewusstseinsweiterter Darbietungen' im „Live“-Fernsehen bewundern.

Die schöne neue Wissenschaft von Neuropsychiatrie und Hirnkartographie hofft, schon sehr bald mit dem fMRI-Scanner – diesem „brandneuen Spielzeug, das Wissenschaftler in die Finger gekriegt haben“ – „den Liebes-Klecks“ und „den Schuld-Klecks“ zu finden (BBC Radio 4: *All in the Mind*, 5. März 2003). Bald können wir jeden zum Hirn-Scan schicken, dessen Verhalten uns auffällig oder seltsam vorkommt, und die Wechselfälle eines Lebens brauchen uns bei unseren diagnostischen Bewertungen nicht mehr zu irritieren. Professor Ramachandran, gefeierter Neurowissenschaftler des La-Hoya-Instituts in San Diego, hat uns in seinen *Reith-Vorlesungen für die BBC (2003)* viele faszinierende Sachen präsentiert, die das Gehirn leisten kann. Er hat uns über Persönlichkeitsstörungen erzählt und gezeigt, dass einige Patienten nach einem Hirnschaden durch eine Kopfverletzung ihre eigenen Mütter nicht mehr erkennen können. Andere haben das Gefühl, dass sie tot sind. Und richtig: Er hat bei diesen Leuten Hirnschäden gefunden. Jetzt hofft das selbsternannte „Kind im Süßwarenladen“ in einem anscheinend so riesigen wie mühelosen Sprung zu beweisen, dass sämtliche Schizophrene einen Schaden in der rechten Gehirnhälfte aufweisen, der zu ihrer Unfähigkeit führt, Realität von Phantasie (sic) zu unterscheiden. Da Professor Ramachandran Schizophrenie in einem Atemzug mit fehlender Krankheitseinsicht oder *Agnosie* nennt, bleibt unklar – wäre aber doch wissenswert –, ob der Mensch mit der Kopfverletzung sich dieser Kopfverletzung bewusst war oder nicht. Und: Zieht der Patient Trost und besseren Realitätsbezug aus der Kenntnisnahme seines Hirnschadens? Fühlt er sich besser, nachdem er die Diagnose gehört hat?

Und wie haben sich Psychoanalytiker – und die Psychiater! – zu fühlen in Anbetracht all der Jahre, in denen sie Leute behandelt haben, von deren Kopfverletzungen sie nichts ahnten? War das grob fahrlässig? War unser Eindruck, vielen geholfen zu haben, reine Einbildung?

Jedenfalls bedauerlich, dass ein Neurowissenschaftler mit beruflichem Interesse am Verständnis der Schizophrenie seinen Zuhörern oberflächliche Erleichterung verschafft, wenn er Witze zum besten gibt, Schizophrene seien Leute, die „überzeugt sind, dass die CIA ihnen Implantate ins Gehirn gesetzt hat, um ihr Denken und Handeln zu kontrollieren, oder dass sie von Außerirdischen gesteuert werden“ (Reith-Vorlesung Nr. 5, 2003).

Es gibt eine neue Freude am **Konkretisieren**. Die Suche nach Bedeutung ist ersetzt worden durch die Suche nach sichtbarem Beweis. Was nicht aufleuchtet, was nicht rechnerisch aufgeht, ist nichts wert. Der Arzt des Bewusstseins ist zum Chirurgen geworden. „Er hat einen Klumpen von der Größe einer Grapefruit entdeckt!“

Der Gefahr und der Angst vor dem Unheimlichen die Stirn bieten

Freud nahm an, die Erkundung des Unheimlichen würde eine Hauptrichtung der Bewusstseinsforschung seines Jahrhunderts werden. Die Angst vor dem Unheimlichen hat uns sehr lange begleitet. Der böse Blick oder der schreckliche Doppelgänger oder Eindringling ist in der Literatur ein bekanntes Thema, so in Joseph Conrads *Der geheime Teilhaber* und in Guy de Maupassants Kurzgeschichte *Le Horla*. Freuds Analyse des Unheimlichen führte ihn zurück zur alten animistischen Deutung des Universums: „... scheint es, dass jeder von uns durch eine persönliche Entwicklungsphase gegangen ist, die der animistischen Phase primitiver Stämme entspricht; dass keiner von uns durch diese Phase gegangen ist, ohne gewisse Reste und Spuren hieraus zu behalten, die sich noch immer bemerkbar machen können, und dass alles was auf uns heute 'unheimlich' wirkt, die Bedingung erfüllt, dass es an diese Reste animistischer geistiger Aktivitäten in uns rührt und ihnen Ausdruck verleiht“ (Freud: 1919, S. 362).

Die Trennung bei der Geburt und die Kindheitsangst vor 'nächtlichen Gespenstern' hinterlassen auch in jedem einzelnen von uns Spuren. Die individuelle Erfahrung, im eigenen Bewusstsein allein zu sein – das Vereinzeltheits-Schicksal des Menschen, das bislang nie angezweifelt wurde, und auf dem die gesamte Geschichte kultureller Erziehung fußt – wird jetzt frontal angegriffen. Weil Erwachsenwerden weitestgehend gleichbedeutend ist mit dem Annehmen des eigenen Allein-Seins, ist das Streben nach Linderung dieses Allein-Seins die Grundlage für Mitleid und für das Beschützen anderer; es ist der Nährboden für das höchste Gut, gewöhnliche menschliche Güte, und es ist der Kern der kommunikativen Macht großer Kunst. Auch wenn wir alle allein leben und sterben müssen, können wir zumindest das Wissen hierum in Taten von Zärtlichkeit teilen, die mit unserem einsamen Zustand versöhnen. In Zeiten des Verlustes und des seelischen Zusammenbruchs wird die Ödnis dieser Einsamkeit nur allzu deutlich. Das Beste an sozialer und an Gruppen-Konstruktivität ist das Bemühen, die psychotischen Ängste zu beschwichtigen, die im Fundament jedes Einzelnen ruhen. Und unter ausreichend extremen Umständen wachgerufen werden können.

Das kalkulierte technische Eindringen in das Bewusstsein eines anderen ist ein Akt von monumentaler Barbarei, der – vielleicht durch das Drehen eines Reglers – Geschichte und Kultur menschlicher Geistesentwicklung auslöscht. Dieses Eindringen ist mehr als ein Verstoß gegen Menschenrechte. Es ist – *Das Ende von Bedeutung*.

Für jeden, der gezwungen ist, in der Hölle eines von ihm nicht identifizierbaren Bewusstseinsvergewaltigers (oder -vergewaltigerin) zu leben, übersteigt die Anstrengung, geistig gesund zu bleiben, die Grenzen der Belastbarkeit. Die Vorstellungskraft des Durchschnittsmenschen kann dieses Grauen nur bruchstückhaft erfassen. Wir haben versucht, die Nazi-Experimente in Konzentrationslagern zu bewältigen. Heute steht uns systematische Kontrolle bevor, von Leuten betrieben, die via Satellitenkommunikation Anweisungen zum Zerstören von Gesellschaften geben. Sie selbst fahren währenddessen Jaguar und Mercedes oder besuchen die Oper.

Im Kern geht es um Erniedrigung und Entmachtung. Dies ist ein Phänomen des Zorns, ausgelebt durch die, die ihre eigene Machtlosigkeit so sehr fürchten, dass sie ihre geballten Anstrengungen auf das Entmachten und Zerstören des grauenhaften Gegners richten, den ihre unbewussten Phantasien ihnen zeigen. In dieser Apokalypse des Geistes steigt die strafende Figur empor wie aus den verborgenen Tiefen einer Opernbühne, und diese Phantasmagorie wird im Weltmaßstab ausgelebt. Möglich, dass diese Leute verrückt genug sind zu glauben, sie schufen eine *'psychokultivierte Weltordnung'*. Für jeden, der einmal mit traumatisierten Kindern zu tun hatte, sieht es eher wie eine Neu-Inszenierung aus dem Unbewussten aus, verschlimmert durch ein Leben ohne die Fähigkeit zu empathischer Identifikation. Es sieht aus wie die Obszönitäten des missbrauchten und missbrauchenden Kindes im Kindergarten des Grauens. Andere – die in der Täterwahrnehmung zu zerstückeln sind wie Action-Man-Figuren, obszön zu schänden sind wie Barbie-Puppen – werden in ihrer Menschlichkeit bedeutungslos wie Pixel auf einem Bildschirm – *Das Ende von Bedeutung*.

Erzwungenes Eindringen in ein Bewusstsein ist schon per Definition ungeheuerlich. Eine zusammenfassende Bewertung der von Betroffenen geschilderten Effekte der Experimente unterstreicht das Perverse dieser Experimente. Eigenartige Geräusche werden vom Körper verursacht, einem Körper, der seinem Besitzer ausreichend vertraut ist, d i e s e Geräusche als extrinsisch zu erkennen. Luft wird in Körperöffnungen gepresst wie mit einer Luftpumpe. Luft wird aus Körperöffnungen herausgelassen. Allmählich wird das Repertoire aufgestockt: Stechen und Krämpfe in Augen, Nase, Lippen. Seltsame Tics. Schmerzen im Kopf. Klingeln im Ohr. Beschwerden im Hals. Druck auf Darm und Blase bis zur Inkontinenz. Kribbeln in Fingern und Füßen. Druck auf Herz und Atem. Schwindel. Augenprobleme bis hin zum Star. Tränende Augen. Triefende Nase. Beschleunigen des Herzschlags und Steigern des Drucks in Herz und Brust. Atembeschwerden bis zu Bronchitis und Lungenleiden. Qualvolle Migräne. Nächtliches Aufwachen, manchmal schrecklich abrupt. Schlaflosigkeit. Unerträgliche Stressgrade durch den Verlust jeder Privatsphäre. Das Diagnostizieren einer Anzahl von Symptomen aus diesem Sortiment ist eine Herausforderung für jeden praktischen Arzt.

Bezeichnet man die genannten Symptome als nichttödlich, gibt es darüber hinaus potentielltödliche Wirkungen, über die die Entwickler solcher Technik verfügen könnten: Herzstillstand, Hirnverletzungen, Lähmung, Blindheit durch Ultra- und Infraschall. Blenden durch Laserstrahl. Ersticken durch Verändern derjenigen Hirnströme, die das Atmen steuern. Epileptische Anfälle. Dies und anderes scheint technisch möglich. Und die Besitzer solcher Technik sitzen womöglich im Restaurant am Nebentisch und legen diese Waffe, die vielleicht wie ein Handy aussieht, neben ihr Weinglas. Oder draußen am Schwimmbecken neben ihr Liegetuch.

Zur Erinnerung: Betroffene können zwar beim heutigen Kenntnisstand der Geschichte der Bewusstseinskontrolltechnik keinen Missbrauch beweisen. Diesen Missbrauch argumentativ *ausschließen* – was die Meisten einfach kraft Gewohnheit und Wahr-Scheinlichkeiten, aber ohne Argumente, mithin gedankenlos, vorwegnehmen – ist aber ebenso unmöglich, schon bei Berücksichtigung nur der wenigen durchgesickerten Informationen.

Ein Beweis durch Abwarten, bis der Verbreitungsgrad Beweiskraft erreicht, käme zu spät.

- Aus den in diesem Beitrag genannten Gründen sind wir für das Eingeständnis der Existenz elektromagnetischer, und zum Teil psychotronischer, Technik auf nationaler und internationaler Ebene. Politiker, Wissenschaftler, Neurologen, Neurowissenschaftler, Physiker und Juristen sollten ohne länger zu zögern verlangen, dass eine
 - Öffentliche Debatte über Existenz und Verbreitung psychotronischer Technik stattfindet
 - Geheimhaltung aufgehoben wird von Informationen über solche Geräte, deren Erprobung wehrlose Menschen misshandelt und die demokratische Ordnung bedroht.
- Betroffenenberichte über meist jahrelange Misshandlungen sollten Öffentlich gemacht, Besitz und Gebrauch von Strahlenwaffen, psychotronische eingeschlossen, sollte verboten und strafrechtlich verfolgt werden.
- Dem Ärztestand sollte dabei geholfen werden, Symptome von bewusstseinskontrollierendem/psychotronischem Missbrauch zu erkennen. Aufklärung über den Verbreitungsgrad sollte Öffentlich gemacht werden, damit dieser Missbrauch als das erkannt werden kann, was er ist – statt reflexhaft-unreflektiert als Hinweis auf Geisteskrankheit.

Wir machen uns zu Helfershelfern unvorstellbar menschenverachtender Zeitgenossen, falls wir uns durch Verwirrung und Unsicherheit auf der noch immer erfolglosen Suche nach Beweisen für die Existenz einer neuesten Generation von Massenvernichtungswaffen dazu verleiten lassen, in behagliche Gelassenheit zurückzusinken.

Wir dürfen **Nichtexistenz von Beweisen** und **Beweis der Nichtexistenz** nicht gleichsetzen!

Der sonst gedankenkurzschlüssig gezogene Trugschluss, ein Kurs höchster Wachsamkeit sei Ausdruck von Paranoia, kann ausschließlich finstersten Gruppen zugutekommen. Es kann bald weitere, ähnliche Waffen geben, jetzt und hier vor Ort entwickelt. Später noch schwerer zu lokalisieren als die bisherigen. Heimlich entwickelt, mitten unter uns, unter Verwendung nichtsahnender menschlicher Versuchskaninchen, ohne dass jemand etwas merkt. Ähnlich wie die (vorstellbare, weder bewiesene noch ausgeschlossene) übersinnliche Wahrnehmung, wären auch Angriffe der beschriebenen Art mit heute verwendeten Untersuchungstechniken nicht zu erkennen. Mutmaßlich gehören die verwendeten Signale zu einem Zweig der Physik, in dem nur Wissenschaftler mit höchster Geheimhaltungsstufe tätig sind. Herrschaftswissen. Mit dem Ignorieren (für nicht wissenschaftlich Halten) von Betroffenenberichten werden die fast einzigen Hinweise auf die Entwicklung entsetzlicher neuer Zerstörungstechnik ignoriert, mit vielleicht katastrophalen Folgen. Menschenrechtskämpfer werden um die Möglichkeit des Einschreitens betrogen. Manipulativ und im Verborgenen agierende finstere Gestalten – sowohl in menschenverachtenden Gruppen als auch in staatlichen Sicherheitsapparaten – reiben sich inzwischen die scheinbar sauberen Hände beim Anblick von so viel psychotherapeutisch wohlmeinend verabreichtem Hohn und Spott für die Opfer und so viel Öffentlichem Nicht-Wissen(-Wollen)!

Quellen

Laing, R.D. (1985) : *Wisdom, Madness and Folly: The Making of a Psychiatrist*. Macmillan, 1985

Welsh, Cheryl (1997): Timeline of Important Dates in the History of Electromagnetic Technology and Mind Control, at:

www.dcn.davis.ca.us/~welsh/timeline.htm

Welsh, Cheryl (2001): Electromagnetic Weapons: As powerful as the Atomic Bomb, President Citizens Against Human Rights Abuse, CAHRA Home Page: U.S. Human Rights Abuse Report:

www.dcn.davis.ca.us/~welsh/emr13.htm

Begich, Dr N. and Manning, J.: 1995 *Angels Don't Play this HAARP, Advances in Tesla Technology*, Earthpulse Press.

ZDF TV: "Secret Russia: Moscow – The Zombies of the Red Czars", Script to be published in *Resonance*, No. 35

Aftergood, Steven and Rosenberg, Barbara: "The Soft Kill Fallacy", in *The Bulletin of the Atomic Scientists*, Sept/Oct 1994.

Becker, Dr Robert: 1985, *The Body Electric: Electromagnetism and the Foundation of Life*, William Morrow, N.Y.

Babacek, Mojmir: International Movement for the Ban of Manipulation of The Human Nervous System: <http://mindcontrolforums.com/babacek.htm> and go to: Ban of Manipulation of Human Nervous System

"Is it Feasible to Manipulate the Human Brain at a Distance?"

www.aisjca-mft.org/braindist.htm

"Psychoelectronic Threat to Democracy"

<http://mindcontrolforums.com/babacek.htm>

Nature: "Advances in Neuroscience May Threaten Human Rights", Vol, 391, Jan. 22, 1998, p. 316; (ref Jean- Pierre Changeux)

Space Preservation Act: Bill H.R.2977 and HR 3616 IH in 107th Congress – 2nd Session: see:

www.raven1.net/govptron.htm

Sessions European Parliament:

www.europarl.eu.int/home/default_en.htm?redirected=1

Click at Plenary Sessions, scroll down to Reports by A4 number, click, choose 1999 and fill in oo5 to A4

Delgado, Jose M.R: 1969. "Physical Control of the Mind: Towards a Psychocivilized Society", Vol. 41, *World Perspectives*, Harper Row, N.Y.

US News & World Report: Lockheed Martin Aeronautics/ Dr John Norseen; Report January 3/10 2000, P.67

Freud, Sigmund: 1919: *Art and Literature:” The Uncanny”*. Penguin,
Also “*Those Wrecked by Success.*”

Marks, John: 1988 :*The CIA and Mind Control – the Search for the Manchurian Candidate*, ISBN 0-440-20137-3

Persinger, M.A. “On the Possibility of Directly Accessing Every Human Brain by Electromagnetic Induction of Fundamental Algorithms”; *In Perception and Motor Skills*, June, 1995, vol. 80, p. 791 – 799

Tyler, J.“Electromagnetic Spectrum in Low Intensity Conflict,” in “Low Intensity Conflict and Modern Technology”, ed. Lt. Col. J. Dean, USAF, Air University Press, Centre For Aerospace Doctrine, Research and Education, Maxwell Air Force base, Alabama, June, 1986.

Rees, Martin *Our Final Century*: 2003, Heinemann.

Conrad, Joseph: *The Secret Sharer*, 1910. Signet Classic.

Maupassant, Guy de: *Le Horla*, 1886. Livre de Poche.

Carole Smith ist eine britische Psychoanalytikerin. In den (mindestens bis zu diesem Beitrag, 2003) vergangenen Jahren hat sie den staatlichen Gebrauch invasiver Technik gegen hiermit nicht einverständene Bürger zum Zweck der Entwicklung von staatlichen Kontrollmechanismen offen kritisiert.

E-mail: rockpool@dircon.co.uk

Copyright © 2015 des englischen Originaltextes: Global Research

e-waffen

welcome to democracy

- [Blog](#)
- [Schriftwechsel](#)
- [Messgutachten](#)
- [Berichte](#)
- [about](#)
- [Veranstaltungen](#)

E-Waffen für alle

15. Juni 2010

in [Allgemein](#)

Geschlossen

In Deutschland sind E-Waffen bisher kaum ein Thema gewesen. Die Medien haben dieses Thema fast vollständig ignoriert. In den USA scheint das ein wenig anders zu sein. Die Firma Information Unlimited bietet dort ein sehr breites Angebot aus elektromagnetischen Waffen und Bauanleitungen an, plus diversen anderen Utensilien. Auf der Webseite der Firma finden sich Sachen wie die EMP/Pulse Generators oder die Electromagnetic Blaster Gun. Mit solchen Waffen kann man die Nachbarn oder sonstige unbeliebte Menschen bequem aus dem Wohnzimmeressel heraus beschießen und foltern.



Unter dem Link <http://amazing1.com> bietet die Firma ihre Produkte weltweit an. Auch einen umfangreichen Katalog kann man dort herunterladen oder sich per Post schicken lassen. Sämtliche Einzelteile die zur Herstellung von Elektromagnetischen Waffen nötig sind lassen sich bei dieser Firma bestellen. Auch auf der Seite <http://www.plans-kits.com/kits.html> kann man allerlei technische Geräte und Bausätze bestellen, mit denen sich das Leben von Menschen zur Hölle machen lässt.



Das Thema E-Waffen ist in den USA also längst kein Tabu mehr. Es stellt sich die Frage welche Waffen dieser Art von staatlichen Institutionen wie Geheimdiensten und Spezialpolizei benutzt werden. Schließlich ist hier die technische Entwicklung der zivilen Forschung um Jahre voraus. Es ist also sehr wahrscheinlich dass den sogenannten Sicherheitsorganen noch ganz andere und deutlich weiter entwickelte Technik zur Verfügung steht. Diese Technik gibt es nicht in

Waffenshops und auch nicht in Katalogen zu kaufen. Sie wird speziell für den internen Gebrauch entwickelt, und (wenn überhaupt) erst dann der Öffentlichkeit gezeigt, wenn sie längst überholt und uninteressant ist.

Die deutsche Waffenfirma Rheinmetall wirbt [auf ihrer Webseite](#) für eine Mikrowellenwaffe, die in Autotüren eingebaut werden kann, und so auch für den mobilen Einsatz tauglich ist.

[Auf ihrer Webseite](#) behauptet Rheinmetall die Waffe sei nicht tödlich. Ob das wirklich wahr ist darf angezweifelt werden. Die Tödlichkeit ist immer eine Frage der Intensität des angewendeten elektromagnetischen Feldes. Ist dies stark genug ist die Waffe auch tödlich.

Forschung zu EMF

Der Neurowissenschaftler und Psychologe Michael A. Persinger verfasste im Jahre 1995 eine wissenschaftliche Abhandlung über die Möglichkeiten des direkten Zugriffs auf das menschliche Gehirn durch den Einfluss von elektromagnetischer Strahlung. Die Schrift erschien unter dem Titel ON THE POSSIBILITY OF DIRECTLY ACCESSING EVERY HUMAN BRAIN BY ELECTROMAGNETIC INDUCTION OF FUNDAMENTAL ALGORITHMS, und ist [hier als Download](#) verfügbar. Natürlich gibt es den Text auch [in deutscher Version](#).

Mindcontrol

15. Juni 2010

in [E-Waffen](#)

Geschlossen

Unter dem Begriff Mindcontrol versteht man Bewusstseins- und Verhaltenskontrolle bei Menschen oder Tieren. Bereits seit den 1920er Jahren werden Wege erforscht, mit denen sich Einfluss auf das menschliche Verhalten nehmen lässt. Anfangs versuchte man sich mit Methoden wie Hypnose, später kamen Drogen in Verbindung mit Elektroschocks dazu.

Dr. G.H. Estabrooks behauptete Anfang der 40er Jahre einen Mensch mittels Hypnose und ohne sein Wissen steuern und dazu bringen zu können ein Verbrechen zu begehen. In den 1950er und 1960er Jahren versuchten Forscher mit Hilfe von Elektroden und Implantaten das Verhalten von Tieren zu beeinflussen. Später erkannte man die umfangreichen Wirkungen von elektromagnetischen Feldern (ELF), die Wirkung auf das Verhalten, aber auch bestimmte physiologischen Wirkungen im Körper haben können.

Von 1953 bis mindestens 1970 betrieb die CIA das geheime Forschungsprogramm [MKULTRA](#), in dem die Möglichkeiten von Bewusstseins- und Verhaltenskontrolle erforscht werden sollten. Dabei versetzte man tausende von US-amerikanischen und Kanadischen Bürgern ohne deren Wissen und Einverständnis auf Drogen wie LSD, Meskalin und Barbiturate, um sie anschließend mit Hilfe von Hypnose und Elektroschocks in weitreichenden Menschenversuchen zu testen. Das Ziel war die Erschaffung eines [Mandschurischen Kandidaten](#), also eines Attentäters, der ohne sein Wissen

Auftragsmorde ausführen kann. Bei einer Entdeckung und anschließendem Verhör würde der Attentäter selbst nichts über seinen Auftrag wissen. Einige Menschen vermuten dass der Mörder von Robert F. Kennedy [Sirhan Sirhan](#) ein solcher Mandschurischer Kandidat war, da dieser bis heute behauptet nichts mehr von der Ermordung Kennedys zu wissen.

Gangstalking

15. Juni 2010

in [Allgemein](#) und [E-Waffen](#)

Geschlossen

Viele der Opfer von Stahlenterror werden zusätzlich von den Tätern mit Stalking terrorisiert. Das deutsche Wort für Stalking ist Nachstellung. Dabei werden die betroffenen Personen oft über große Zeitspannen hinweg und an allen Möglichen Orten verfolgt. Die Verfolger gehen dabei so vor, dass der/die Verfolgte möglichst bemerkt dass er/sie verfolgt wird. Das soll Angst und Stress auslösen, soll demoralisieren und zermürben. Der Paragraph § 238 im Strafgesetzbuch befasst sich mit Nachstellung.

Darin heißt es:

Nachstellung

(1) Wer einem Menschen unbefugt nachstellt, indem er beharrlich

1. seine räumliche Nähe aufsucht

2. unter Verwendung von Telekommunikationsmitteln oder sonstigen Mitteln der Kommunikation oder über Dritte Kontakt zu ihm herzustellen versucht

3. unter missbräuchlicher Verwendung von dessen personenbezogenen Daten Bestellungen von Waren oder Dienstleistungen für ihn aufgibt oder Dritte veranlasst, mit diesem Kontakt aufzunehmen,

4. ihn mit der Verletzung von Leben, körperlicher Unversehrtheit, Gesundheit oder Freiheit seiner selbst oder einer ihm nahe stehenden Person bedroht, oder

5. eine andere vergleichbare Handlung vornimmt und dadurch seine Lebensgestaltung schwerwiegend beeinträchtigt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) Auf Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren ist zu erkennen, wenn der Täter das Opfer, einen Angehörigen des Opfers oder eine andere dem Opfer nahe stehende Person durch die Tat in die Gefahr des Todes oder einer schweren Gesundheitsschädigung bringt.

(3) Verursacht der Täter durch die Tat den Tod des Opfers, eines Angehörigen des Opfers oder einer anderen dem Opfer nahe stehenden Person, so ist die Strafe Freiheitsstrafe von einem Jahr bis zu zehn Jahren.

(4) In den Fällen des Absatzes 1 wird die Tat nur auf Antrag verfolgt, es sei denn, dass die Strafverfolgungsbehörde wegen des besonderen öffentlichen Interesses an der Strafverfolgung ein Einschreiten von Amts wegen für geboten hält.

Im englischen Sprachraum ist auch das Wort Gangstalking in Gebrauch. Es beschreibt ganz gut worum es geht. Einzelne Zielpersonen werden von organisierten Gruppen verfolgt und terrorisiert. Diese Gruppen sind gut ausgebildet und haben meist schon an anderen Personen trainiert. Sie sind über die Lebensgewohnheiten ihrer Opfer bestens unterrichtet, kennen den täglichen Rhythmus der Zielpersonen, ihre Essgewohnheiten, sexuelle Vorlieben und den Freundeskreis. Durch die Nachstellung sollen die Zielpersonen psychisch zerrüttet werden. Man spricht auch von Zersetzung. Das Leben einer solchen Zielperson kann dabei völlig aus den Fugen geraten. Von aussen ist meist keine Hilfe zu erwarten, da von den Tätern kräftig daran gearbeitet wird die Zielpersonen als psychisch krank darzustellen. Die Unwissenheit der Bevölkerung tut ihr Übriges, und so stehen die Opfer meist völlig alleine da.

In folgendem Film wird deutlich gezeigt, wie die Täter vorgehen. Der verfolgten Frau, die die Stalkingaktion mit ihrer Kamera gefilmt hat, wird schon beim Verlassen ihres Hauses von den Tätern aufgelauert. Solcher Stalkingterror wird nicht nur in Kanada betrieben, wo der Film gedreht wurde, sondern auch in Deutschland werden Menschen auf diese grausame Art terrorisiert.

[Film anschauen](#)

wie gehen die Täter vor?

Um die Zielpersonen einzuschüchtern wird oft mit Elementen aus deren täglichen Leben gearbeitet. Es werden Themen aufgegriffen die im Leben der Zielpersonen aktuell sind, und die dann benutzt werden um die Opfer einzuschüchtern.

* Wenn eine Zielperson in einem Gespräch zu Hause eine bestimmte Sache thematisiert, bekommt sie eine Spam-Mail, die ebenfalls dieses Thema beinhaltet, oder vielleicht einen Kommentar auf ihrer Webseite

* Im Zug sprechen plötzlich Leute in der Sitzgruppe nebenan über das gleiche Thema das die Zielperson vor kurzem diskutiert hat, dabei nehmen diese Personen dann die gleiche Meinung ein wie die Zielperson, benutzen den gleichen Wortlaut

* Ein Insiderwitz, der von der Zielperson und ihrem Umfeld gerne benutzt wird, wird im Zug oder auf der Straße vorgetragen

* fremde Leute grüßen plötzlich, schneiden Grimassen, zwinkern, gehen tanzend oder hüpfend vorbei

* fremde Autos fahren vorbei und hupen

* in der Wohnung und/oder am Arbeitsplatz wird Sabotage betrieben

* Fahrradreifen werden platt gestochen

* Briefe gehen verloren oder werden Wochen zu spät zugestellt

EMP Electro Magnetic Pulse



single-page view



grid view



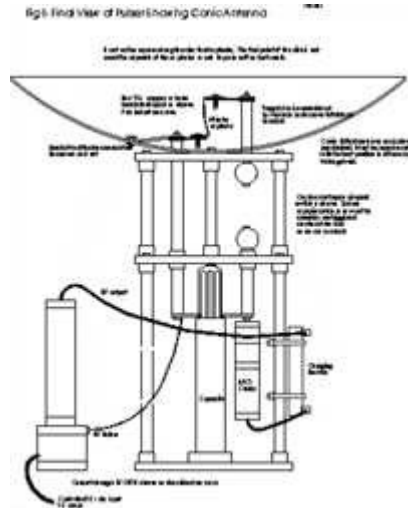
EMP stands for electromagnetic pulse. It can be produced by a nuclear detonation, a lightning discharge or any type of a discharge that can take on a form of a pulse with a fast rise time. Obviously a nuclear air burst produces EMP by releasing intense gamma ray radiation into the Earth's magnetic field where now a myriad of radio frequencies is generated due to the fast rise time and other Fourier properties. These type of pulses occur and cause wide spread damage to many electronic circuits. Computers and similar circuits are very vulnerable to this type of energy as it does not take many volts applied across the junctions of these high-speed circuits to disrupt their operation. When the EMP pulse contacts the printed circuitry of the system, a standing wave of voltage is produced and damages the circuitry components causing destruction.

A lightning discharge can be characterized as a natural manifestation of an EMP pulse. It is in the form of a double exponential pulse where the risetime is very fast and the decay time is much slower. The discharge current of a lightning bolt could be close to a mega Amp. This combined with the risetime of the current pulse can cause damage as we all well know. The overall charge of a lightning bolt is usually in from 1 to 50 coulombs. The discharge voltage being in the hundreds of thousands creates an energy pulse in the megajoules. Joules = coulombs times voltage.

A demonstration generated electromagnetic pulse can be made by discharging a ultralow high volt capacitor into a low inductance antenna.

EMP/HERF/Shock Pulse Generator

Shock wave generators are capable of producing focused acoustic or electromagnetic energy that can break up objects such as kidney stones and other similar materials. EMP generators can produce pulses of electromagnetic energy that can destroy the sensitive electronics in computers and microprocessors. Destabilized LCR circuits can produce multi megawatt pulses by using an explosive wire disruptive switch. These high power pulses can be coupled "with difficulty" into antennas, conic sections, horns etc for very directional effects. Research is currently being undertaken to disable vehicles thus avoiding dangerous high speed chases. The trick is to generate a high enough power pulse to fry the electronic control processor modules without creating collateral damage to unintended targets. This could be a lot simpler if the vehicle was covered in plastic or fiber glass rather than metal. The shielding of the metal body offers a challenge to the researcher to develop a practical system. A system could be built that could do this but would be costly, large and produce collateral damage to friendly targets.



Purchase of this item requires a signed
 >> **Hazardous Equipment Affidavit** <<
 Please click to download

Component Parts and Accessories

Parabolic Reflectors ([click for more detailed information](#))

- Dia 305mm, Foc Len 76mm ... **\$79.95**

- Dia 457mm, Foc Len 114mm ... **\$99.95**

- Dia 610mm, Foc Len 152mm ... **\$139.95**

Ultra Low Inductance Capacitor ([click for more detailed information](#))

- New Maxwell/GA .08µfd 100kV, 25kA, **\$1195.00**

Low Cost 100KV DC Power Supply ([click for more detailed information](#))

- Assembled ... ~~\$249.95~~ **\$199.95**

- Kit/Plans ... ~~\$179.95~~ **\$149.95**

- Paper Plans ... **\$8.00**

- Downloadable Plans ... **\$4.00**

- Paper Plans ... **\$20.00**

- Downloadable Plans ... **\$10.00**

Ultrasonic Pain Field Guns and Generators

Can discourage and intimidate intruders, and train dogs to stop barking.

These ultrasound pain field guns and generators can be tuned to target certain animals and unwanted human intruders. The effect does not cause injury but produces a debilitating highly discomfoting feeling of nausea, disorientation and paranoia.

There are many home and personal alarms available, but none have a deterrent that can prevent or discourage an encounter quite like ultrasonics. You will find on this page devices that can be tied in with alarm systems to provide a PAIN FIELD that can produce very uncomfortable and intimidating effects. These can range from debilitating and incapacitating, to enervating fear and threatening, to sickening nausea and nerve racking paranoia...all without physical contact! Effects can vary to an extent with number of units used, installation, distances, target sensitivity, and other variables. Similar devices with this technology are used by various militaries (including the US and Israel) and peace-keepers as a deterrent to discourage and break up unruly crowd gatherings and potential riots. See our downloads for more available data and other more effective deterrents.

[Levels of Security Deterrents & Their Methods](#)

The potential user should download and read this material to understand the objective of these systems, and to note other more effective options.

Sonic Nausea Device

Great for ridding unwanted visitors, inside or out. Discreetly discourage unwanted gatherings, with radio control option allowing operation from up to 300' away.



NAUSE

A10

Easily-hidden circuit produces a very annoying sonic wave that people feel, yet do not hear, and cannot tolerate! Acoustic wave shape makes the source hard to locate.



AUSEA1K



NAUSEA10RC

Great little electronic device can be used to clear out those guests that never want to leave long after the party is over. This same basic design (with a higher output, and licensed under a different trade name) is being used in the UK for discouraging people from congesting near target areas.

Adjustable 8k-25kHz frequency. Runs on a 9 volt battery, or 8 aa 1.5 volt batteries for 12 VDC providing hours of operation (batteries not included). You may also use a 12 vdc wall adapter to run from an outlet for more permanent applications. Please note that 12 volts is **more effective!** Dimensions are 1.5" deep x 2" diameter (2.75" across mounting brackets).

Nach zweieinhalb Jahren Hamburger Wohnungslosigkeit bewohne ich seit 1.1. eine schöne Wohnung am Nordrand Hamburgs. Sechs Kilometer südwestlich lebt die Familie meines Bruders mit meinen Nichten Rixa, 10, und Thyra, 1/2. Vier Kilometer nordöstlich lebt meine Tochter Klarissa, 8, mit ihrer Mama.

Wochenlang habe ich zu Jahresbeginn Sicherheit und Ungestörtheit genossen. Mich eingerichtet, Fußboden verlegt.

Am Sonntag, 8.2. tauchten kurzfristig angemeldet meine Tochter und deren Mama auf und halfen, Teile eines Einbauschranks in den ersten Stock zu schleppen. Ich begann, mich heimisch zu fühlen.

Indes. Das Gebäude ist hellhöriger als von mir o d e r a n d e r e n angenommen.

Was folgte, war dies (der Text der restlichen Seiten entspricht einer per e-mail Mitte Februar 2015 an die Hamburger Behörde für Inneres gesandten pdf-Datei, die ich als „Hilfe Hilfe.pdf“ angehängt hatte.

---- TEXT FÜNF – ANSCHREIBEN 14.03. UND PROTOKOLL DER EINDRÜCKE 14.-17.02.2015----

Bevor ohne Gegendarstellung eine Entscheidung über meine Wohnraumsicherheit getroffen wird:

Als ich Samstag 14.2. von 10-12 auf einen angekündigten Kalorimeta-Ableser wartete, erschien

dieser erstens nicht, zweitens hörten meine aufs Klingeln gespannten Ohren etwas mich

Entsetzendes.

Hier sind die Wahrnehmungen, wie ich sie in der Wohnung Siebeneichen 14 in der Zeit von Samstag 14.2. 10.00 Uhr bis Dienstag 17.2. 21.00 Uhr in meinem Büro-Handy notiert habe.

E i n t r a g S o n n a b e n d 14.02.2015 10:00

Whg unten männlich mutmaßlich unterer Nachbar erleichtert sich durch **KICHERN** und „**DIE ALTE TUNTE**“. Dies ist keine hausfriedliche Tätigkeit. Ich bat umgehend telefonisch Sozialarbeiter um Sitzung, wegen zahlreicher technischer Fragen, aber not least um derlei Geimpftheiten im Haus Siebeneichen 14 nicht aus dem Ruder laufen zu lassen, SAGA-GWG und Bürgernaherbeamte-Polizist sollen helfen, hier Frieden und meinen Wohnraum zu sichern!

Alternativ müsste ich praktisch bis zum Eintritt in eigenen Hauptmietvertrag ausserhalb der Wohnung leben, um Anfeindungen der einmal in Horn durchschlagenden Art vorzubeugen.

Aktuelles Anti-Terroristen-Mantra „**KRIEGEN WIR SCHON HIN**“, zB 12.26
Heute allzu oft wahrgenommene Fraustimme (Singular, gibt es so nämlich hoffentlich nur einmal).

E i n t r a g S o n n t a g 15.02.2015 03:00

Kein Verzug, kein Zubangen!
Angefeindetheitsschock, Wohnungslosigkeitsfurcht
Wie in der Ukraine Schalter Frieden-Krieg / Kon-De-struktion
Den Hausnachbarn verklaren de-/konstruktive Kritik--- wenn
jemand etwas an mir kritisieren muss, dann direkt oder
SAGA-GWG oder BÜNABE oder Sozialstation, sonst de-struktiv

Eigentlich besser über Dritte kritisieren, da aus eingefahrenem Misstrauen Kritik Äußerungen Überreaktion im ersten Moment auslösen.

Bitte Mitbewohner zB zeitweise Zeugschaft

In der Nacht auf Sonntag 14.-15. wachgeworden, entfernthörbar „**SO IST DAS IM LEBEN**“, Spitzelin und Spitzel.
Mutmaßlich dem Mieter EG berichtet worden, uU mit Mitschnitten wie ich (unter hiesigem Bericht wohlweislich verschwiegener Bedrängnis) verlegentlich u.a. laut lache. Daher EG-Nachbar besorgt ob eigenem Wohlergehen unter selbem Hausdach, daher wieder sein alte-Tunte-Spruch-Aufbegehren, Putativseelennotwehr.

Die Sache ist ab sofort aus meiner Interessenlage mit gerichtstauglicher Zeugschaft zu begleiten.
Bei zu großer Anwurfsgefahr Leben außerhalb Whg, bis Eintritt in Mietvertrag direkt mit SAGA-GWG. Alternativ Mitbewohner-WG zwecks Zeugschaft?

Auch Korkwände müssen ab sofort auf Hauptmieterstatus warten. Dito Käufe Einrichtung, Vorhänge, Umbauten. hier kommt im bloßen Nutzungsvertrag kein Heimatgefühl mehr auf.

Selbst Rechtskenntnisse, Klagemöglichkeiten, Beschwerdewege, Polizeiaufsicht, Presse, Öffentlichkeitsarbeit ... ein Ende dem Schrecken

Worst Case öffentliche Notunterkunft, uU WG für Angeschlagene bei Dr. Löbig. Jedenfalls Klarissas Papaheimatverlust. Diesen abzuwenden brauche ich mehr als Fruchtallee mit fehlendem Kalorimetableser am Wahlwochenende.

Falls Bürgernaher Beamter 2007-tätliche Entschuldigung die erklärte Neutralität gegen mich aller drei Mietnachbarn, könntete ich dübeln, rad-Haken über Windfangheizkörper...

1/2 5 rauscht Ostnachbars Spülung.

BüNaBe mag auch fragen, ob einer der drei Nachbarn, oder mehrere, wie tatsächlich, Irgendwann schon Irgendwas zu meiner Person, Unperson gehört hätten! Sonst frage ich mit Zeuge und Tonmitschnitt.

Im Haus wird von Anfang an gegen mich opponiert, Stimmung gemacht. Die letzte Partei, von der ich dies gemerkt habe, ist jetzt zu schlechter Letzt die im EG. Wenn dies nicht Mitte März geklärt ist, werde ich zum Aktivoli.

Ganzen Sonntag vielstimmiges Endzeitgepupe.

BüNaBe soll klären, ob Nachbarschaft etwas Nachteiliges „von mir“ / oder vielmehr: / „über mich“ gehöääääät haben will!

Abends noch „SO IST DAS LÜGER RAUS ZU GUT FÜR IHN ÜBERALL RAUS“

Alles zum Kotzen bekannte Versatzsprüche eines vorgeblich anständigen hinterlistigen exzellent fleissigen Mob-Stalkings. Dies ist keine Karo-einfach-Wohnraumbeschaffung, sondern eine soziale Front wie vor achtzig Jahren der Gehsteig, der von Unliebsamen mit Zahnbürsten gereinigt wurde, hier hat sich Vermieter und Polizei auf die Seite des

Drangsalieren zu stellen. Ohne sich in das Gesunde
Volksempfinden zerren zu lassen!
Zum guten Wochenende bläht unten die Dame um 23.30
„**POTUCKE RAUS!**“, ganz solidarisch mit der Ouvertüre ihres
Gastes oder Mitbewohners von Samstag 10.00 Uhr, als mein
folgender Bericht auf den Anrufbeantworter in der Fruchttallee sicher nicht
unhörbar geblieben ist.

Um 23.38 spult sie das Kollektivmantra „**KRIEGEN WIR HIN!**“ ab.
Und um 23.40 beschliesst sie den Samstag-10.00-Kreis mit
affektiertem **HÄHÄÄ!** 23,48 sie, staunt „**HEHE JEDES WORT ...
RAUS!**“

2355 Draussen leiser Mob hetzend

2357 EG sie einigemale „**HINTERHÄLTIG**“

2400 UB, mglws EG „**WERDE KURVA! AFFE!**“
und direkt, als hätte EG-Dame mein Telefonweglegen
gesehen, sie: „**DA NICHT FÜR!**“, stets begleitet von anderwo ursächlichem Mitmob, SEHR
einschüchternd-mysteriös!

0006 Entfernt Schreie a la: „**....DICH!**“ Gants Mutiger!

0008 Ostwhg „**HEIL HITLER**“, Stimme ähnlich Buckliger Bornmoor
sowie „**ZU GUT FÜR IHN!**“

0012 Dame EG „**LÜG DIE POLIZEIAN!**“ in Anspielung auf ein hier von mir mit
meinem Vater während der Woche geführten Telefonats, in
dem ich sage, wie ich einen baldigen Transport mit
Leihwagen ohne seine Hilfe und bei verlegtem Führerschein
dennoch schnell erledigen könnte!

Gegen 0022 wird's ruhiger, auch an der Wasserleitung Ost.
Dies ist die Wohnung, in die meine Tochter einen
Einbauschränk geholt hat mitzutragen, vor genau einer
Woche! Mob vor Recht?

E i n t r a g M o n t a g 16.02.2015 00:25

Nachtruhe??

Die häusliche Einschüchterung greift seit Samstag sehr
ordentlich, einer, ich glaube er EG, sagte wohl „**DANN GEHT ER
INS HEIM**“, als spräche er von einem Campingbus. Vor
verständigem Publikum wird er sich über die Aufnahme derlei
Gelassenheiten wundern, mindestens meinerseits.

0030 sie, wohl EG, „**WEIL ER EINEN VOGEL HAT**“ „**KRIEGEN WIR SCHON
HIN**“ (evtl jmd anders, zB Whg Ost:) „(vergessen, ähnliches
Versatzstück aus dem Mob-Spruch)“

0033 sie, wohl EG „WEIL ER DA NICH LEBEN WOLLTE!“

0036 ganz anderswo „DUMM GEGANGEN!!“

0040 dito „ER WIRDS ÜBERLEBEN... WEIL ER ELTERN HAT.“

0044 andernorts Stasistinah „NIEWIEDA!“ „HAT JEDES WORT AUFGESCHRIEBEN“

0048 dito „TRÄUMWASSCHÖNES KANNGUTLÜGEN WERDANWALT!“

0050 Männchen dazu raunt zurück.

0350 EG beide „HEHE GARNICHTSGEMACHT GUTGUT WERDSCHAUSPIELER SOISTDASIMMLEBEN HEILHITLER ...FLIEGT ERRAUS SOGEHTDAS“ Letzte2sie EG...

„SCHWULE TOCHTER SO GEHT DAS HIER DER HÖRT JEDES WORT“

Diese seeeeeehr leise

und weiter: „RAUS MIT IHM SO GEHT DAS SAU WE LOVE YOU (er) SCHAUSPIELER... HEULT ER WAR GUT SO IST DAS IM LEBEN (sie)... HIHI!

(er)... „ Tenor verschämt-optimistisch, nichtideal, aber unausweichlich nötig, um das Gute gegen das Böse zum Sieg zu fördern. Auha!

EG-Leute machen Sozio-Terror mit, um ihn für sich zu beenden

0411 „KUGELSCHREIBER“ (sie) „BABILI“ (er), „UNDWEILERKINDERHAT“ „ASO... GUTGUT“ (sie) „SELBSTMORD JEDENTAG“ (er), „NICHT HIER“ (sie, 2x), „DROGEN...“ (er).....

0421 „SELBSTMORD NIEWIEDER WEIL...EIN TIER B/IST“ (sie, vermutl EG) und er UB wo: „SOGEHTDAS...ELTERN...“

0434 EG sie: „KAUFDIRWASIMINTERNET, ABERHIERNICHTMEHR! WIXMALINNENPO TUNTE! ...ABERHIERNICHTMEHR HEILHITLER...“ (nur beim Ersten, Kauf ,, EG unsicher, jedenfalls eine Sie)

0515 wird der nicht-EG-Stasimob, draussen oder andere Whg, still, unten quietschts

0520 er, wohl EG: „ÜBERALL, ABER NICHT HIER... RAUS MIT DEMKERL... PUPPENSAU“

0644 äfft in Ostwhg einer mein Hao-Schreckwort, wenn etwas runterfällt nach und sagt „VIEL SPASS!“
Kurz: Voreingenommenheit hoch drei

P.S. Morgens 1/2 9 wird, anhörscheinend EG von Paar die Bewohnerin Gebrieft. Sie würden nachts immer wach werden (die EG-Mieter), genau seit „der“ da eingezogen ist.

0850 Mutmasslich Spitzelbulle, mutmasslich EG:
„ALLE ANDEREN, ... , MACHT AUCH MIT. (...WENN IHR ALLE MITMACHT, IST DER PENNER MORGEN FRÜH HIER DRAUSSEN..) SO IST DAS, WENN MAN SICH AUFREGT. BYE-BYE!“

0855 Bestätigt mutmasslich Kollegin „PUPPENSPANNER“

0905 Dito „ZUGUTFÜRDICH!“ Die Gewalt kennt u duzt „den“

Nachmittag-Abend allerlei Getöne Ost, EG vermutlich.
Ein Highlight hanseatischer Spaanskunst sicher mein aufgeregter Herzschlag auf eines Mannes Worte „DER IST SCHWUL, DER ZIEHT SICH AUCH GEMÜSE REIN“ (SINNGEMÄß AUS GEDÄCHTNIS) Unverändertes Ziel: Spanner....raus. Muss ich erklären, wer der Spanner hierbei ist?

1947 sagt doch EG oder OST-WHG einer ausreichend vernehmlich „ARSCHLOCH! PUPPENSPANNER!“ mangels Zeugen kaum ahndbar, ich brauche permanenten Tonmitschnitt in der Wohnung.

2024 weiblich, EG vermutlich „AB DAFÜR!. JETZT RENNT ER ZUM ANWALT.“ usw usf

Kann die Polizei nicht analog Fangschaltung unverbindlich durchs Haus lauschen??

E i n t r a g D i e n s t a g 17.02.2015 00:00

Nachts
Abends Black DVDs gebeamert
Nachts Oropax leidlich Schlaf

1100 Vater meldet Mutter erkältet, keine Teppichfahrt

Der Mob mag versuchen, sich meine telefonischen Verdächtigungen zur bezeugten Waffe zu machen. Mein Konzept der Umkehr von destruktive in konstruktive Kritik ist gut, ein Mitbewohner auch. Wenn dieser Mob sich nicht mäßigt, hetze ich auch Anwalt und Öffentlichkeit und SAGA und Polizei auf die greifbaren Mobber.

1130 Mutmaßliche verdeckte-Polizistinnenstimme
„JETZT LÜGEN WIR DICH AN“

1233 EG er „SCHWULE TUNTE UND ER LIEBT SEINE MUTTER!“

1234 Dito zu Beschwichtigerin: „KANN ER RUHIG HÖERN!“

1239 UB männlich: **“OUT! WEIL ER HIER AUFFÄLLT“**

1249 UB männlich, nach meinen erregten telefonisch vorhin um 1100 vorgetragenen Bedrängtheitsschilderungen, nicht ohne Stolz, zum wiederholten Mal: **„SO GEHT DAS.“**

1303 sie UB: **„SCHWULE TUNTE“**, sehr leise, fast gemurmelt

und 1500 an der Elbe säuert als Polizeibekannte Sie, er auch dabei, Sachen wie **„DANN IST ... GEWALTFREI“** usw.

Mein Konzept ist gut: Permanentes Umfeldtuchfühlen durch Dritte iVm Kabinenruhe... Kein Mitmieter notwendig.
Bisher bin ich zweimal am Telefon vorwurfsvoll geworden, einmal Fruchtallesozarbeiter, direkter Reflex. Einmal Dienstag Rickert, schwerhörig, ich angstvoll.
Daraus dreht keiner einen Strick zu meinem Nachteil.
Geduld!, wie ich einmal zu Rixa sagte.

